



Katholisch in Witten

PFARRNACHRICHTEN

WEIHNACHTSAUSGABE

Ausgabe 11/25

6. Dezember 2025 – 18. Januar 2026

Bild: Ute Quaing / Pfarrbriefservice.de



St. Marien / St. Franziskus / Heiligste Dreifaltigkeit /
Herz Jesu / St. Vinzenz von Paul



Inhaltsverzeichnis

S. 02	Vorwort
S. 03-26	Nachrichten aus dem Pastoralen Raum
S. 27-47	Nachrichten aus den einzelnen Pfarreien
S. 48-55	Gottesdienstordnung
S. 55	Taufen & Verstorbene
S. 56-57	Termine
S. 58-59	Rezepte & Rätsel
S. 60	Kontakt

An Weihnachten denke ich immer an zwei Dinge: Licht und Zeit!

Weihnachten ist für uns Christen das große Lichtfest. Auch feiern wir das Geburtsfest Christi am Ende des Jahres. In diesem Jahr fallen mir drei Zeitenwenden ein: Die morgendlich aufgehende Sonne markiert den Übergang von der Dunkelheit der Nacht zum Licht des neuen Tages. Die länger werdenden Tage nach der Wintersonnenwende geben mir bereits einen Ausblick auf hellere Jahreszeiten. Die dritte Zeitenwende ist die Geburt Jesu selbst. Sie ist der sichtbare Beginn von Gottes menschlichem Leben auf Erden. Mit Jesus kommt die frohe Botschaft vom Leben in unsere Welt, das Ende der Herrschaft des Bösen. Sein Erscheinen macht unser Herz hell. Unser Leben kann sich tiefgreifend wenden, wenn wir seine Rettung annehmen. Auch wenn viele das nicht immer verstehen wollen, dürfen wir uns freuen, dass unsere Zeitrechnung sich nach ihm ausrichtet: "Vor Christus" und "nach Christus" verweisen auf das Zentrum der Geschichte.



Bild: Daniela Linsbauer / Pfarrbriefservice.de



Bild: Winfried Hollmann / Pfarrbriefservice.de

Die Geburt Jesu erfüllt die Erwartungen der Propheten des Alten Testaments. Seitdem lebt die Hoffnung bis in unsere Gegenwart hinein.

Ich wünsche uns am Ende dieses Jahres ein Weihnachtsfest, das ein wenig die Dunkelheit in unseren Herzen vertreiben möge! Wie heißt es doch so schön im Lied: "Lobpreiset all zu dieser Zeit, / wo Sonn und Jahr sich wendet, / die Sonne der Gerechtigkeit, / die alle Nacht geendet. / Dem Herrn, der Tag und Jahr geschenkt, / der unser Leben trägt und lenkt, / sei Dank und Lob gesungen!"

Ihr

Pfarrer Friedrich Barkey



Bekanntmachungen der Ergebnisse der Kirchenvorstandswahlen

Bei den Kirchenvorstandswahlen, für die das elektronische Verfahren (Online-Wahl) als leitendes Wahlverfahren im Sinne des § 12 Abs. 2 S. 1 lit. b) KV-WO festgelegt worden ist, welches am 07.11.2025, 23:59 Uhr, endete und bei welcher optional eine Stimmabgabe per Briefwahl bis zum **09.11.2025 12:30 Uhr** möglich war, wurden folgende in der Reihenfolge ihrer Wahl aufgeführten Personen unter Erreichung der hier bekanntgegebenen Stimmzahl zu Kirchenvorstandsmitgliedern und Ersatzmitgliedern mit einer Amtszeit bis 2029 gewählt:

Heiligste Dreifaltigkeit

Stimmen	Natürlicher Rang	Definierter Rang (max. 7)	Kandidat*in	Notizen
340	1	1	Frau Terese Lehnert	
336	2	2	Herr Thomas Brenker	
332	3	3	Herr Thomas Wilhelm Rittel	
309	4	4	Herr Thomas Wittenborg	
303	5	5	Herr Martin Josef Schmidt	
297	6	6	Herr Martin Kleinschmidt	
278	7	7	Herr Reinhard Jung	

Einsprüche gegen die Wahl können nur innerhalb einer Woche nach der Bekanntgabe des Wahlergebnisses schriftlich und begründet beim bisherigen Kirchenvorstand der Katholischen Kirchengemeinde **Heiligste Dreifaltigkeit Witten** eingelegt werden.



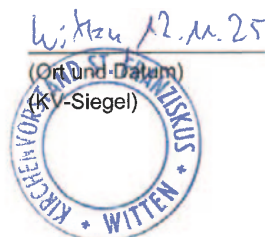
Der Kirchenvorstand

(Vorsitzender des Kirchenvorstandes)

St. Franziskus

Stimmen	Natürlicher Rang	Definierter Rang (max. 6)	Kandidat*in	Notizen
102	1	1	Frau Heidi Maria Rossi	
99	2	2	Herr Matthias Reffgen	
93	3	3	Herr Dr. Horst Hettrich	
92	4	4	Herr Carsten Josef Kuhlmann	
91	5	5	Herr Peter König	
86	6	6	Herr Dr. Carsten Menzel	

Einsprüche gegen die Wahl können nur innerhalb einer Woche nach der Bekanntgabe des Wahlergebnisses schriftlich und begründet beim bisherigen Kirchenvorstand der Katholischen Kirchengemeinde **St. Franziskus Witten** eingelegt werden.



Der Kirchenvorstand

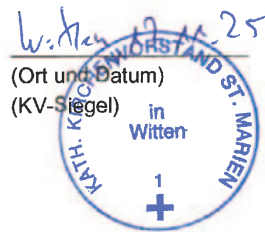
(Vorsitzender des Kirchenvorstandes)



St. Marien

Stimmen	Natürlicher Rang	Definierter Rang (max. 6)	Kandidat*in	Notizen
168	1	1	Herr Andreas Waning	
164	2	2	Frau Astrid Lorenz	
158	3	3	Herr Stefan Kleine	
140	4	4	Herr Gregor Johannes Günter Micus	
130	5	5	Herr Gerold Redeker	
127	6	6	Herr Christoph Wietfeld	

Einsprüche gegen die Wahl können nur innerhalb einer Woche nach der Bekanntgabe des Wahlergebnisses schriftlich und begründet beim bisherigen Kirchenvorstand der Katholischen Kirchengemeinde **St. Marien Witten** eingelegt werden.



Der Kirchenvorstand

(Vorsitzender des Kirchenvorstandes)

St. Vinzenz

Stimmen	Natürlicher Rang	Definierter Rang (max. 6)	Kandidat*in	Notizen
121	1	1	Frau Maria Agnes Marzok	
120	2	2	Herr Dr. Nils Christian Bormann	
114	3	3	Frau Monika Olech	
90	4	4	Frau Bogumila Klimek	
89	5	5	Herr Waldemar Josef Klimek	
87	6	6	Herr Marius Andreas Jarzyna	
79	7	7 (Ersatz)	Herr Adam Christoph Czaja	
50	8	8 (Ersatz)	Herr Christian Andreas Majecki	
35	9	9 (Ersatz)	Herr Piotr Boguslaw Gojowczyk	

Einsprüche gegen die Wahl können nur innerhalb einer Woche nach der Bekanntgabe des Wahlergebnisses schriftlich und begründet beim bisherigen Kirchenvorstand der Katholischen Kirchengemeinde **St. Vinzenz Witten** eingelegt werden.



Der Kirchenvorstand

(Vorsitzender des Kirchenvorstandes)



Herz Jesu

Stimmen	Natürlicher Rang	Definierter Rang (max. 6)	Kandidat*in	Notizen
113	1	1	Herr Alexander d'Hone	
112	2	2	Frau Katrin Kurz	
110	3	3	Herr Reinhard Zwirnmann	
98	4!!	4	Herr Marcus Ulrich Arldt	
98	4!!	5	Herr Dietmar Martin Altegoer	
89	5	6	Herr Andreas d'Hone-Leimbach	

Einsprüche gegen die Wahl können nur innerhalb einer Woche nach der Bekanntgabe des Wahlergebnisses schriftlich und begründet beim bisherigen Kirchenvorstand der Katholischen Kirchengemeinde **Herz Jesu Witten-Bommern** eingelegt werden.



Der Kirchenvorstand

P. B. B. B.
(Vorsitzender des Kirchenvorstandes)

Bekanntmachung des Ergebnisses der Wahl des pastoralen Gremiums Rat der Pfarreien (RdPf) Pastoraler Raum Pastoralverbund Witten

Bei der Wahl des oben genannten pastoralen Gremiums, für die das elektronische Verfahren (Online-Wahl) als leitendes Wahlverfahren im Sinne des § 14 Abs. 2 lit. b) PG-WO festgelegt worden ist, welches am 07.11.2025, 23:59 Uhr, endete und bei welcher optional eine Stimmabgabe per Briefwahl bis zum 09.11.2025 12:30 Uhr möglich war, wurden folgende in der Reihenfolge ihrer Wahl aufgeführten Personen unter Erreichung der hier bekanntgegebenen Stimmenzahl zu Mitgliedern und Ersatzmitgliedern des pastoralen Gremiums Rat der Pfarreien (RdPf) Pastoraler Raum Pastoralverbund Witten mit einer Amtszeit bis 2029 gewählt:

Stimmbezirk Heiligste Dreifaltigkeit

Stimmen	Natürlicher Rang	Definierter Rang (max. 3)	Kandidat*in	Notizen
374	1	1	Frau Jeanette Nadine Kania	
334	2	2	Frau Maria Kania	
274	3	3	Frau Petra Rittel	
204	4	4 (Ersatz)	Frau Linda Claudia Mende	

Einsprüche gegen die Wahl können nur innerhalb einer Woche nach der Bekanntgabe des Wahlergebnisses schriftlich und begründet beim bisherigen Wahlausschuss eingelegt werden.

Witten 12.11.25
(Ort und Datum)

Der Wahlvorstand

Wittenberg
(Unterschrift eines Mitgliedes des Wahlvorstandes)

**Stimmbezirk St. Franziskus**

Stimmen	Natürlicher Rang	Definierter Rang (max. 2)	Kandidat*in	Notizen
89	1	1	Herr Matthias Reffgen	
79	2	2	Frau Maria Katharina Renners	
64	3	3 (Ersatz)	Herr Werner Machold	

Einsprüche gegen die Wahl können nur innerhalb einer Woche nach der Bekanntgabe des Wahlergebnisses schriftlich und begründet beim bisherigen Wahlausschuss eingelegt werden.

Witten, 12.11.2025
(Ort und Datum)

Der Wahlvorstand

[Signature]
(Unterschrift eines Mitgliedes des Wahlvorstandes)

Stimmbezirk St. Marien

Stimmen	Natürlicher Rang	Definierter Rang (max. 2)	Kandidat*in	Notizen
148	1	1	Frau Lea-Sophie Weischer	
138	2	2	Frau Marie-Kristin Weischer	
87	3	3 (Ersatz)	Herr Lebuin Anton Kruse	

Einsprüche gegen die Wahl können nur innerhalb einer Woche nach der Bekanntgabe des Wahlergebnisses schriftlich und begründet beim bisherigen Wahlausschuss eingelegt werden.

Witten, 09.11.2025
(Ort und Datum)

Der Wahlvorstand

[Signature]
(Unterschrift eines Mitgliedes des Wahlvorstandes)

Stimmbezirk St. Vinzenz

Stimmen	Natürlicher Rang	Definierter Rang (max. 2)	Kandidat*in	Notizen
107	1	1	Frau Tatiana Miroslawa Bachniak	
105	2	2	Frau Kathrin Felicitas Plitzko	
67	3	3 (Ersatz)	Herr Waldemar Josef Klimek	

Einsprüche gegen die Wahl können nur innerhalb einer Woche nach der Bekanntgabe des Wahlergebnisses schriftlich und begründet beim bisherigen Wahlausschuss eingelegt werden.

Witten, 12.11.2025
(Ort und Datum)

Der Wahlvorstand

[Signature]
(Unterschrift eines Mitgliedes des Wahlvorstandes)

Stimmbezirk Herz Jesu

Stimmen	Natürlicher Rang	Definierter Rang (max. 2)	Kandidat*in	Notizen
111	1	1	Herr Oskar Kurz	
106	2	2	Herr Alexander Joachim Arldt	

Einsprüche gegen die Wahl können nur innerhalb einer Woche nach der Bekanntgabe des Wahlergebnisses schriftlich und begründet beim bisherigen Wahlausschuss eingelegt werden.

Witten, 13.11.2025
(Ort und Datum)

Der Wahlvorstand

[Signature]
(Unterschrift eines Mitgliedes des Wahlvorstandes)



Liebe Mitglieder unserer Kirchen von Witten, liebe Leserinnen und Leser,

seit Jahren erreichen wir Sie über dieses Blatt: die Pfarrnachrichten unseres Pastoralen Raumes Witten. Hier erhalten Sie Informationen über die Gottesdienste der nächsten Wochen, Sakramente und Veranstaltungen. Auch finden Sie Kontakte zu unseren Seelsorgerinnen und Seelsorgern sowie unseren Gemeindebüros und Verwaltungsangestellten in den Pfarrnachrichten.

Zurzeit entwickeln wir unser Angebot an öffentlichen Medien weiter. Hierdurch ergeben sich ab Januar 2026 einige Änderungen, über die wir Sie gerne informieren:

In Zukunft verändert sich der bekannte vierwöchige Pfarrbrief zu dem neuen Medium „Gottesdienste im Pastoralen Raum Witten“. Hier finden Sie alle Gottesdienste der nächsten Wochen, Informationen über Sakramente, Statistiken sowie Kontakte zu Ihren Seelsorgerinnen

und Seelsorgern in Witten. Auch die angemeldeten Messintentionen finden Sie in gewohnter Weise in dieser Veröffentlichung; **und zwar hochaktuell alle zwei Wochen!**

Alle Hinweise auf Veranstaltungen, Initiativen, besondere Feiern und pastorale Projekte werden in Zukunft über unsere Website katholisch-in-witten.de, die Aushänge in unseren vielen Schaukästen sowie die Vermeldungen am Ende unserer Gottesdienste bekanntgemacht.

Zeitgleich entwickeln wir eine neue digitale Lösung zur Kommunikation und Information im Pastoralen Raum Witten. Hier können Sie sich auf ein neues Angebot Ihrer Kirche von Witten freuen!

Gerne unterstützen wir Sie, Ihre Veranstaltungen auch weiterhin in geeigneter Weise zu bewerben: ob digital oder in Aushängen und Ver-

meldungen. Bitte senden Sie uns Ihre Beiträge hierzu an den Mail-Kontakt unserer Redaktion: redaktion@katholisch-in-witten.de.

Wir bitten um Verständnis, dass Mitteilungen über andere Kontaktwege nicht bearbeitet werden können.

Wir freuen uns darauf, weiterhin mit Ihnen in Kontakt zu bleiben.

Mit bestem Gruß,

*Ihr Leitungsteam im Pastoralen Raum,
Friedrich Barkey, Alexander Böduel und
Dominik Mutschler*

QR-Code
Website



Schließungszeiten des Zentralbüros:

Das Zentralbüro ist vom 24.12.2025 - 02.01.2026 geschlossen.

Ab Montag, 05.01.2026, sind wir wieder zu den gewohnten Öffnungs- und Telefonzeiten für Sie erreichbar.

Einweihung der neuen Geschäftsstelle der Caritas am 22.08.2025

Rund 100 Gäste aus Kirche, Caritas, Wohlfahrt, Politik, Handwerk und Gesellschaft waren zu Besuch bei der Caritas Witten. Anlass war die Eröffnung und Einweihung der neuen Caritas-Geschäftsstelle im „Dieckhoffsfeld 1“. Eine gute Gelegenheit, mit aktuellen Mandatsträgern oder ehemaligen Weggefährten das angenehme Gespräch zu führen. Die Abteilung "Sozialarbeit" sowie das Café Credo und die Freiwilligenagentur Fokus und das Quartiersbüro „Marienviertel“ bleiben weiterhin am Marienplatz.



Bild: privat



Nicht einsam am Heiligen Abend – Gemeinsame Aktion der Christen in Witten

Liebe Christen aus Witten und Umgebung,
auch in diesem Jahr möchte der Ökumenische Arbeitskreis Witten (ÖAKW) den einsamen und benachteiligten Menschen in unserer Stadt wieder ein frohes Beisammensein zum Weihnachtsfest schenken.

Am Heiligen Abend, 24. Dezember, in der Zeit von 14.00 Uhr bis 20.00 Uhr wird wieder das Pfarrheim St. Vinzenz von Paul für alle geöffnet, die sonst allein und einsam wären. Essen und Trinken und auch ein weihnachtliches Programm mit Musik und besinnlichen Geschichten wird wieder geboten. In den vergangenen Jahren besuchten über 100 Personen diese Feiern.

Der ÖAKW hatte im Oktober bereits sein erstes Treffen, um die Vorbereitungen zu beginnen. Wie alle Jahre richten wir die besondere Bitte an Sie, uns durch Ihre Spende tatkräftig zu unterstützen. Bitte helfen Sie uns dabei, diese Aktion am Fest der christlichen Nächstenliebe durchzuführen. Ihre Spende können Sie am besten auf das Sonderkonto des ÖAKW überweisen. Spendenquittungen werden ausgestellt, wenn Sie auch Ihren Namen und Ihre Adresse auf dem Überweisungsträger eintragen.

Wie jedes Jahr wollen wir den Besuchern des Festes eine Weihnachtstüte überreichen. Auch dazu brauchen wir Ihre Hilfe. Leere Tüten werden am 1. Adventssonntag in den Kirchengemeinden ausgelegt. Bitte füllen Sie die Tüten und bringen Sie diese bis zum 3. Adventssonntag zurück zu Ihrer Kirche. In die Tüten bitte keine verderblichen Waren wie Obst und auch keinen Alkohol einlegen.

Für Ihre Unterstützung bedanken wir uns bei Ihnen recht herzlich und freuen uns, wenn es gelingt, an Weihnachten anderen Menschen wieder eine Freude zu bereiten.

Für den Ökumenischen Arbeitskreis Witten:

Martin Jakel, Koordinator

Ökumenischer Arbeitskreis Witten,
IBAN: DE70 4525 0035 0000 0955 05





Friedenslicht aus Betlehem

Am 14. Dezember holen wir PfadfinderInnen der Wittener Innenstadtgemeinden St. Franziskus und St. Marien („Wittener Löwen“) das Friedenslicht in Dortmund ab und bringen es in die Kirchen. Das Friedenslicht, das jedes Jahr in der Geburtsgrube Jesu in Bethlehem entzündet wird, steht als Symbol für Frieden, Hoffnung und Menschlichkeit. Es lädt Menschen weltweit ein, die Flamme weiterzugeben und damit das Licht des Friedens in die Welt hinauszutragen.

Wir laden alle Altersstufen herzlich ein, Teil dieser besonderen Aktion zu sein. Alle in der Gemeinde sind dann willkommen, das Licht in den Gottesdiensten für Weihnachten zu empfangen und ein Zeichen für ein friedliches Miteinander zu setzen.

Komm vorbei und bring das Friedenslicht mit nach Hause und zu deinen Lieben – gemeinsam können wir ein helles Zeichen der Verbundenheit, des Friedens und der Gemeinschaft setzen!

Auch in diesem Jahr sind wieder alle herzlich eingeladen, auf die Ankunft des Friedenslichts zu warten: **Am 14.12. ab 16.30 Uhr bieten wir Glühwein und Punsch sowie frisch Gegrilltes an, um im Anschluss gemeinsam die Aussendung des Friedenslichtes auf dem Marienplatz zu feiern. Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung im Pfarrsaal von St. Marien, die Aussendung im Anschluss in der St. Marien Pfarrkirche statt.**

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme!



Sternsinger Aktion 2026



20*C+M+B+26

Wichtiger Hinweis für die Anmeldung der Sternsinger:

Möchten Sie von den Sternsängern besucht werden und gehören zu den Gemeinden: St. Joseph, St. Pius, St. Franziskus oder Herz Jesu dann melden Sie sich bitte über den QR-Code an.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!



Quelle Sternsingerplakat: sternsinger.de / Pfarrbriefservice.de



Weihnachtskonzert in St. Marien Witten

Am 2. Weihnachtstag, 26.12., findet um 16.00 Uhr in der Marienkirche zu Witten wieder das traditionelle große Weihnachtskonzert zum Mitsingen statt: Unter dem Motto "Puer natus est – Ein Kind ist uns geboren" werden der Chor und das Orchester St. Marien, sowie Kantor Christian Vorbeck, der auch die Gesamtleitung übernimmt, an der großen Marienorgel ein abwechslungsreiches musikalisches Programm darbieten. Es erklingen Orgelwerke und die Kantate "Süßer Trost, mein Jesus kömmt" von Johann Sebastian Bach und bekannte Weihnachtslieder zum Mitsingen. Dabei werden alle Beteiligten um den Konzertspieltisch im vorderen Kirchenschiff musizieren: So können alle Interessierten die Interpreten nicht nur hören, sondern deren Musizieren auch aus nächster Nähe optisch mitverfolgen. Herzliche Einladung an alle, die das Weihnachtskonzert „Puer natus est – Ein Kind ist uns geboren“ miterleben möchten! Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird um eine Spende gebeten.

Kontakte und Kanäle:

www.marienorgel-witten.de

Youtube: #marienorgelwitten

Instagram: marienorgel_witten

Facebook: Marienorgel Witten





Das Hospizjahr 2025

Auch in diesem Jahr fand reges Leben innerhalb des St. Elisabeth-Hospizes, statt. Ein Jahr voller Begegnungen, vieler Begleitungen, ein Kennenlernen toller Menschen - aber auch Abschiede, trug uns in unserem Tun durch das Jahr.

Neben dem wichtigen Auftrag, nämlich der Begleitung schwerstkranker Menschen am Lebensende – und natürlich auch der Familienangehörigen ist es uns wichtig, weiterhin sichtbar im Stadtbild & unserer Gesellschaft zu sein – immer mit dem Gedanken, aufzuklären, zu beraten & zu sensibilisieren, dass unser Lebensende nun einmal auch Teil eines jeden Lebens ist.

Viele Veranstaltungen im – und für das Hospiz fanden statt, die die Arbeit des Hospizteams nicht nur unterstützen, gar möglich machen – sondern auch großartige neue Kontakte und Bekanntschaften ermöglichten.

Im Januar fand in einem ausverkauften Saalbau die Tanzgala „Zeitreise“ der Wittener Tanzschule Dance Time statt. Viele der jungen Tänzerinnen & Artistinnen zeigten ihr Können in einer knapp 3-stündigen Vorstellung, auf welche sie 1 Jahr hinarbeiteten, vor begeistertem Publikum - mit Bravour! Ein Teil dieses Publikums bestand aus Hospizmitarbeitern, welche auf Einladung der Leitung der Tanzschule, Ira Pechtel, ganz besondere Plätze an besagtem Abend einnehmen durften.

Denn: Der Erlös der Gala kam nämlich dem St. Elisabeth-Hospiz zugute! (Bild 1). Aus dem Verkauf von Eintrittskarten durfte sich unser Hospiz über sagenhafte 400 Euro freuen, die im Anschluss in Material zur Begleitung der jüngsten unserer Hospizbesucher, nämlich Kinder, investiert wurden.

Da Leben „Bewegung“ bedeutet, sollte es aber hierbei nicht geblieben sein.

Voller Schwung ging es weiter durch unser Jahr – gefolgt von einem ganz besonderen Gast im Wittener St. Elisabeth-Hospiz. Im Frühjahr 2025 gaben sich der Wittener Autor Mark Daniel- und sein Gitarrist Dirk Kiffmeier abermals die Ehre für unsere Hospizgäste & interessierte Besucher. Die Lesung aus dem neuesten Buch Mark Daniels, „Bahn-Bingo“, fand im – und für das Hospiz statt. Die Kombination aus Mark Daniel, Anekdoten eines humorvollen Buches, frischer Currywurst & bester musikalischer Begleitung, brachte allen Besuchern, Gästen & Mitarbei-



terinnen Freude- und einen unvergesslichen Nachmittag! Danke hierfür! (Bild 2 und 3).

Kaum ist dieses Buch geschlossen, wir zählen mittlerweile Ende Mai – ging es voller Eifer an das traditionelle Sommerfest. Musik, Grillgut, Kuchen, kühle Getränke – ein sehr üppiger Gewinntopf am Glücksrad wie auch, als Premiere in diesem Jahr, Minibasar im Anschluss, zog viele Besucher auf das Gelände des St. Elisabeth-Hospizes. Zusammen mit unseren Hospizgästen genossen wir einen wundervollen Sommernachmittag bei bestem Wetter & Stimmung (Bild 4 und 5). Zeitgleich taten wir Wertvolles für unseren Dienst – denn auch hier fand der Erlös von knapp 2.000 Euro nur eine Richtung: die Hospizarbeit.



Stichwort „Hospizarbeit“ – es erscheint oftmals abstrakt, was dies eigentlich bedeutet. Was passiert in einem Hospiz? Was muss ich tun, wenn ich denke, dass ein lieber Mensch, oder gar ich selbst, ein Hospiz in Anspruch nehmen muss? Viele Fragen, die umtreiben können – auf welche man nicht immer eigenständig eine Antwort findet. Einige sehr engagierte Kolleginnen aus unserem Haupt- und Ehrenamt hingegen versuchen möglichst jede Frage zu beantworten & so ging es im Spätsommer 2025 mit „Sack- und Pack“ zu „Mut hilft heilen“, in das Gemeindehaus, um interessierten Menschen beratend zur Seite zu stehen oder auch einfach nur der Neugierde gerecht zu werden, welche





man mit Fug und Recht in Bezug auf ein Hospiz, haben darf. (Bild 6).

LEBENSqualität. Hier steckt ein sehr wichtiges Wort im Begriff – nämlich Leben! Wer in Witten lebt, der weiß, dass 2 Begriffe untrennbar voneinander sind. Das wären „die Zwiebel“ – und „die Kirmes“. Im Gesamtpaket ergibt dies die traditionelle Wittener Zwiebelkirmes.

Wer glaubt, Hospiz & Kirmes vertragen sich nicht, der irrt. Hospiz bedeutet nicht nur Trauer, weinen, bedauern und Rückzug, sondern im Gegenteil allem voran Leben, lachen, genießen, machen! Und so begab sich unser Team mit auf die Wegstrecke des Zwiebelkirmesumzuges. Bestückt mit ca. 2400 Päckchen Popcorn, welche an diesem Nachmittag neue Besitzer finden sollten, zeigten alle Flagge für das Hospiz. Lebensfreue pur! (Bild 7).

Wem der Kirmestrubel zu viel ist, der fand etwas mehr Gemächlichkeit im Wirken von Philipp Ian Pearce, welcher den Kurs ethnografische Fotografie an der Universität Witten-Herdecke, leitet. Ein spontanes Kennenlernen bereits 2024 schmiedete eine enge Verbindung zwischen UNI - und Hospiz, sodass sich das St. Elisabeth-Hospiz dieses Jahr über eine einzigartige Fotoausstellung, mit einer Dauer von über mehr als 12 Wochen freuen durfte. Im Rahmen der Ausstellung gab es mehrere Unikate aus Fotografien von Studierenden auf Leinwand oder Posterfotografie zu bestaunen – wie auch gegen einen Spendenbetrag zu erwerben! (Bild 8).

Ein bereits jetzt bewegtes Jahr für das Wittener Hospiz, welches seinen Abschluss mit dem voradventlichen Basar am 15.11.25, wie auch einem besinnlichem Wintertag am 18.12.25 auf dem Wittener Weihnachtsmarkt beim Verkauf von Handwerk & Glühwein mit dem Förderverein des Hospizes findet.

Es bleibt zu sagen, dass wir als Hospiz nur so gut sind, wie die Menschen, die uns stets mit allen Kräften unterstützen, allen Nachbarn im Quartier, mit welchen Zusammenarbeit & Stadtleben eine ganz neue Bedeutung findet.

Wir danken allen Organisationen, Verbänden, der Gemeinde St. Marien, Einzelpersonen, natürlich Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen, ehrenamtlich engagierten Menschen – allen Menschen, welche uns erreichten – oder wir diese.

Bleiben Sie uns gewogen! Auf ein auch gutes Jahr 2026, voller „Bewegung“!

Ihr Team des St. Elisabeth-Hospiz

Karnevalssamstag

Am Karnevalssamstag, 01.03., ging es im Gemeindesaal unserer Herz Jesu-Gemeinde wieder einmal hoch her. Die Jecken hatten das Sagen. Es herrschte eine großartige Stimmung. Der Festsaal war schön geschmückt. Pfarrer Barkey und Pastor Schierbaum stiegen in die Bütt. Neben mehreren Showeinlagen gab es ein sehr delikates Büffet. Auch im nächsten Jahr wird es wieder eine Kirchenprunksitzung im Gemeindehaus von Herz Jesu geben. Die Veranstaltung findet am 14.02.2026 statt. Weitere Infos werden noch bekannt gegeben.

Bilder: privat





Ein Jahr voller schöner Erinnerungen – Rückblick des Labor Jugend

Wieder ist ein Jahr vergangen – und wenn wir zurückblicken, dürfen wir auf viele schöne Erinnerungen und besondere Erlebnisse schauen, die wir gemeinsam mit dem Labor Jugend erleben durften.

Gestartet haben wir mit einem großartigen Ausflug ins Bowlorado Witten. Mit 25 Kindern wurde um die Wette gebowlt, gelacht und angefeuert – begleitet von Kuchen, Süßigkeiten und jeder Menge guter Laune. Ein Nachmittag voller Spaß, Teamgeist und fröhlicher Gesichter!

Außerdem durften wir in diesem Jahr ein neues und sehr wichtiges Mitglied in unserem Team begrüßen: Unser Sozialarbeiter Ansgar Conrads ist seit Anfang des Jahres Teil des Labor Jugend – und schon jetzt eine große Bereicherung! Mit viel Herz, Engagement und frischen Ideen hat er unter anderem auch unsere Aktion beim großen Fronleichnamfest tatkräftig unterstützt.

Dort war das Labor mit einem Würfelspiel vertreten, bei dem es viele tolle Preise zu gewinnen gab – von BVB-

Fanartikeln über einen Toaster bis hin zu vielen weiteren Überraschungen. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an alle Sponsoren, die uns so großartig unterstützt haben!

Im November stand wieder eine unserer liebsten Aktionen an: „Post vom Labor – Verschenke ein Lächeln zu Weihnachten“.

Wie schon im letzten Jahr haben wir mit viel Freude, Kreativität und Liebe Weihnachtskarten für Krankenhäuser, das Hospiz und Pflegeeinrichtungen im pastoralen Raum Witten gestaltet. Unsere jüngste Karten-Schreiberin war gerade einmal vier Jahre alt, die älteste 84 – eine wunder-schöne Verbindung zwischen Generationen! Es war ein herzliches Miteinander, das zeigt, was Gemeinschaft und Mitgefühl bewirken können. Diese Aktion ist für uns zu einem echten Herzensprojekt geworden.

Auch in unserem Jugendraum in Herz Jesu Bommern hat sich einiges getan: Mit Pinsel, Farbe, Deko und guter Laune haben wir Stück für Stück renoviert, aussortiert und verschönert. So

wird unser Raum immer gemütlicher – ein Ort, an dem man sich einfach wohlfühlen kann.

Natürlich braucht all das gute Planung – deshalb treffen wir uns regelmäßig zu Planungsrunden, meist in entspannter Atmosphäre im Jugendraum. Im Dezember haben wir unser Treffen jedoch kurzerhand auf den Wittener Weihnachtsmarkt verlegt – denn Planung darf auch Spaß machen!

Wir freuen uns schon jetzt auf ein neues Jahr voller spannender Aktionen, unvergesslicher Erlebnisse und neuer Begegnungen. Unsere To-do-Liste ist schon gut gefüllt – und wir können es kaum erwarten, wieder gemeinsam durchzustarten!

Alle, die Lust haben, mitzumachen, sind herzlich willkommen! Egal ob jung oder alt.

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünscht euch das gesamte Labor Jugend

Marie Weischer

Jahresrückblick 2025

Messdienerinnen und Messdiener Herz Jesu und St. Marien

Auch in diesem Jahr war bei den „fusionierten“ (Zitat Pfarrer Schierbaum) Messdienerinnen und Messdiener aus St. Marien und Herz Jesu viel los.

Besonders viel haben wir in diesem Jahr die Jugendräume genutzt und hier Billard- und Kickerturniere veranstaltet. Aber auch einen Bingo-Nachmittag mit kleinen Preisen. Außerdem sind wir unserem Ziel näher gekommen, alle Zoos in NRW zu besuchen. So waren wir in diesem Jahr

erst im Grünen Zoo Wuppertal und dann im Sommer im Kölner Zoo.

Eine schöne Tradition ist es mittlerweile, dass wir die Karl-May-Festspiele in Elspe besuchen. Dies haben wir auch in diesem Jahr gemacht und uns „Winnetou und Old Firehand im Tal des Todes“ angeschaut. Wie in jedem Jahr waren wir besonders von dem großartigen Bühnenbild und den Stunts begeistert.





Der verregnete Sommer hat uns auch einen Strich durch die Planung gemacht, weder konnten wir in den Kletterwald nach Wetter fahren, noch konnten wir unsere Fahrradtour, die wir bereits im Vorjahr mehrmals wegen Regen verschieben mussten, machen.

Ein besonderes Highlight war in diesem Jahr, dass wir Libori in Paderborn besucht haben. Leider hatte die Deutsche Bahn so viel Verspätung, dass wir nicht wie geplant die Messe besuchen konnten, sondern nur noch das Ende mitbekommen haben. Danach haben wir uns die verschiedenen Stände und Buden angeschaut, unter anderem haben wir uns über die Arbeit in Hospizen informiert. Bei einer Fahrt mit dem Riesenrad, leider bei Regen, hatten wir trotzdem einen guten Blick auf unseren Dom und auf die Stadt.

An Fronleichnam haben wieder alle Messdienerinnen und Messdiener aus dem Pastoralen Raum Witten bei der Messe und der Prozession gedient. Beim anschließenden Fest der Begegnung haben wir Zuckerwatte, Popcorn und eine Candy Bar angeboten.

Besonders schön war, dass wir durch das gemeinsame Dienen an Fronleichnam mit den Messdienerinnen und Messdienern aus St. Maximilian-

Kolbe in Kontakt gekommen sind und gemeinsame Aktionen gemacht haben: So waren wir zum Beispiel zusammen im Kölner Zoo und haben alle gemeinsam einen Filmenachmittag in den Jugendräumen veranstaltet. Hier haben wir den ersten Teil von Harry Potter geschaut.

Eine gemeinsame Jugendmesse haben alle drei Messdienergruppen in Herz Jesu an Erntedank gefeiert. Dies wollen wir gerne auch im nächsten Jahr wiederholen.

Das Jahr werden wir alle gemeinsam mit einer Weihnachtsfeier ausklingen lassen. Zunächst werden wir bowlen und dann im Pfarrheim von St. Marien einen Film schauen und Pizza essen.

An dieser Stelle wollen wir uns bei allen Messdienerinnen und Messdienern für ihren Einsatz am Altar und für die gemeinsame Zeit bedanken. Ebenfalls wollen wir uns bei allen bedanken, die uns in der unterschiedlichsten Form unterstützen.

Wir freuen uns auf das nächste Jahr und auf viele großartige weitere Momente.

Für die „fusionierten“ Messdienerinnen und Messdiener,

Alexander Arldt und Melanie Hollmann



Jahresrückblick 2025

Pfadfinder Stamm Wittener Löwen



Stammeswochenende

Wir waren auch dieses Jahr wieder im Herbst unterwegs – diesmal in Oer-Erkenschwick. Grüner Wald, Hügel, viel Platz frische Luft – genau das Richtige, um ein ganzes Wochenende lang zu toben, zu klettern, zu feiern und ... uns als Leiter um den Schlaf zu bringen.

Das Programm war wie immer randvoll: Am Samstag ging es in einen Kletter- und Abenteuerpark. Da sind einige von euch mehr gehüpft als Tarzan an seiner besten Liane. Außerdem gab es Trampolins und große Kettcars, mit denen man ganz offensichtlich wundervoll die Kurven sliden konnte – und Hühner. Jede Menge





freilaufender, neugieriger, kuchenkrümmelliebender Hühner.

Und ansonsten: Spiele, Quatsch, Lachen, Lagerfeuer – kurzum, all das, was so ein Stammeswochenende ausmacht.

Doch nun zum heiklen Thema...

Die Stammesolympiade: Eigentlich sollte das ein traditioneller und freundschaftlicher Wettstreit sein, ein bisschen Spaß für alle, bei dem jede Stufe mal glänzen kann. Eigentlich.

Aber nein, die Juffis haben es tatsächlich zum dritten Mal in Folge geschafft, sich den Sieg zu holen. DREI MAL! Ich meine... die Wölflinge sind ja noch klein, die Pfadis sind eher fürs kreative Chaos zuständig, die Rover haben schon nach dem zweiten Spiel wieder die Gitarre angeworfen – und die Leiter... nun ja, wir hätten ja eh gewonnen, wenn wir mal antreten dürften, aber wir halten uns ja nobel und zum Wohle der Stufen zurück.

Und die Juffis? Die rennen da rum wie frisch angestochene Piraten, haben Spaß ohne Ende und sammeln Punkte, als hätten sie heimlich einen Vertrag mit Fortuna unterschrieben. Ehrlich gesagt: langsam wird's unheimlich. Wir überlegen, ob die irgendwo in ihrem Gruppenraum einen geheimen Schrein mit dem WITTENER LÖWEN darauf für die Stammesolympiade haben, mit Opfergaben von Gummibärchen und Cola.

Trotzdem, es war ein großartiges Wochenende. Wir hatten alle zusammen

unglaublich viel Spaß, haben neue Geschichten gesammelt und sind als Stamm wieder ein Stückchen enger zusammengedrückt.

Pfadfinderfest

Das Pfadfinderfest mit Stufenwechsel stellt immer wieder einen kleinen Höhepunkt des Jahres dar. Zum Fest gab es, wie bei uns üblich, ein kulinarisches Rundum-Erlebnis, mit ausreichender Fleisch- und Veggie-Verpflegung.

Für die Jüngeren war die Hüpfburg ein echtes Highlight. Der Spring- und Kletterspaß sorgte für strahlende Gesichter und stundenlange sportliche Unterhaltung. Darüber hinaus haben wir mit Outdoor-Spielen und Gruppenaktionen viel Gelegenheit geboten, sich auszutoben und neue Freundschaften zu schließen.

Das anfangs holprige Wetter hat sich letztlich noch zu unseren Gunsten gedreht und auch die musikalische Begleitung des Wortgottesdienstes war wieder mal erste Sahne.

Ein herzlicher Dank geht an alle, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben, und an alle unsere Besucher, die mit ihrer Teilnahme und Unterstützung den Tag zu etwas ganz Besonderem gemacht haben. Wir freuen uns jetzt schon auf das nächste Jahr!

Stardust 2025

Dieses Jahr haben wir ausnahmsweise mal nicht unser eigenes Sommerlager gemacht, sondern am Diözesan-Sommerlager unter dem Motto „Stardust“ in Immenhausen teilgenommen. Vom 15. bis 24. August 2025 öffneten sich die Tore zu einer neuen, faszinierenden Welt. Mit 2.000 Pfadfindern aus der gesamten Diözese, unter anderem unseren Nachbarn aus Bommern, begaben wir uns auf eine abenteuerliche Reise in unbekannte Galaxien.

Die Erlebnisse und Aktivitäten haben die 10 Tage mehr als ausgefüllt. Von

verlaufenen Pfadis, über neue Roverfreundschaften, die in den ein oder anderen, zugegebenermaßen nicht un kreativen „Streich“ gegen die Leiter mündeten, bis hin zu Juffis, die aktiv auf die Leiter zukamen, um mitzuteilen, dass sie eine Pause brauchen (und das will schon etwas heißen), sowie extravaganten Tanzeinlagen war alles dabei. Für Wölflinge und Juffis gab es außerdem ein Open-Air Kino, einen Kiosk (das Brause-UFO) und natürlich auch eine Bar für Rover und Leiter. Außerdem gab es einen Tag, den die Stämme zur freien Verfügung hatten und der uns ins Schwimmbad geführt hat.



Auf den ein oder anderen Krankenhausbesuch hätten wir zwar verzichten können, wir mussten aber zum Glück niemanden über Nacht dalassen, sodass die Stimmung hiervon nicht getrübt wurde. Erschöpfung und Spaß lagen hier also besonders eng zusammen.

Letztlich ist das Stardust dem Versprechen eines Abenteuers also mehr als gerecht geworden.

Biber-Sommerlager

Unsere Biber haben dieses Jahr ihr erstes eigenes Sommerlager erlebt und es war unvergesslich. Vom Zeltaufbau am ersten bis zum Zeltabbau am letzten Tag waren alle Biber mit 100 Prozent Einsatz dabei.

Es war eine Freude zu sehen, wie viel Tatendrang, Freude und Teamgeist in unseren kleinsten Pfadfindern steckt. Ein besonderes Highlight war unsere Wanderung ins Bibertal mit dem



großartigen Wasserspielfeld als Ziel. Ein gemeinsames Picknick gehörte natürlich auch mit dazu.

Aber auch dem Zeltplatz herrschte nie Langweile. Wir kochten gemeinsam am Feuer, spielten zahlreiche Spiele und auch den gemeinsamen Mittagsschlaf zwischendurch haben alle genossen. Ein Sommerlager, das uns allen noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Rover-Haijk nach Amsterdam

Die Rover waren im Juli in Amsterdam und sind alle wieder heile und gesund zurückgekommen. Wir sind zwar nicht die ganze Strecke nach Amsterdam gelaufen, aber doch schon einiges.

Genauer sind wir von Witten aus über Dortmund nach Arnheim (schicker Bahnhof) und dann nach Utrecht (noch ein schönerer Bahnhof) mit der Bahn gefahren. Von da aus sind wir erst einmal losgelaufen, bis es dunkel wurde. Die erste Nacht haben wir dann sehr komfortabel im Garten des Pfadfinderhauses „Scouting Peka 18“ verbracht; dort sind wir eher zufällig



vorbeigelaufen und haben ungeplant eine (Niederländische) Wölflingsmeute überrascht. Nach schnellem pfadfinderischem Kennenlernen durften wir dann auf der Wiese des Hauses wohnen und die Küche und Sanitäranlagen benutzen.

Zum Frühstück gab es übrigens Hagel und ein niederländisches Geburtstagsständchen für Björn.

Am Morgen ging der Hike (Hike, Hajk, Hyke ... Schreibweise bis heute ungeklärt ;-)) dann weiter. Wir schreiben hier nicht über jede Station des Weges. Aber wir schreiben darüber, was wir unterwegs gelernt haben.



Pfingsten in Westernohe

Wie nach langer Tradition in jedem Jahr zog es die Wittener Löwen über Pfingsten wieder zusammen mit tausenden anderen Pfadfindern aus ganz Deutschland nach Westernohe. Das große Bundeszentrum der DPSG verwandelte sich erneut in ein buntes Meer aus Zelten, Halstüchern und guter Laune (und den schlimmsten Toiletten der Welt).

Das Wetter meinte es diesmal, ebenso traditionell, wieder nicht ganz so gut mit uns. Immer wieder zog starker Regen über das Gelände. Doch als echte Pfadfinder lassen wir uns davon natürlich nicht unterkriegen. Zwischen nassen Schuhen und matschigen Wegen gab es bei uns in der Jurte eine ganze Menge schöner Momente. Besonders abends, wenn wir am Lagerfeuer saßen, gemeinsam Geschichten gehört haben, sangen und den Tag reflektierten, war die Stimmung wundervoll.

Am Ende sind wir alle wieder trocken, warm und mit vielen tollen neuen Erinnerungen im Gepäck nach Hause zurückgekehrt. Westernohe – wir freuen uns schon aufs nächste Jahr!

Der Weihnachtsmarkt im Wildwald Vosswinkel

Ende letzten Jahres durften wir Wittener Löwen wieder ein Teil des wunderschönen Weihnachtsmarkts im Wildwald Vosswinkel sein. Es war ein ganz besonderes Wochenende für uns, an dem wir gemeinsam mit den vielen anderen Ständen eine festliche Atmosphäre geschaffen haben. Für die kleinen Gäste haben wir Stockbrotbacken angeboten und beim Zubereiten von Feuer-Popcorn geholfen. Jede Menge Familien konnten bei uns Ruhe und Entspannung am Lagerfeuer genießen. Dazu gab es für die Erwachsenen natürlich auch wärmenden Glühwein und für die Jüngeren besonders leckeren Kinderpunsch. Wir haben uns sehr gefreut, die Stimmung der zahlreichen Besucher mit Lachen, Geschichten und guten Gesprächen zu bereichern.



Ein großes Dankeschön geht an alle, die uns mit wirklich großzügigen Spenden unterstützt haben. Diese tragen dazu bei, unsere Pfadfinderarbeit weiterhin lebendig zu halten und spannende Projekte zu realisieren. Wir sind dankbar für die Unterstützung und hoffen, viele von euch auch im nächsten Jahr wiederzusehen!



Termine der Pfadfinder "Wittener Löwen"

Montags: 17:30 – 18:30 Uhr:	Gruppenstunde der Biber in St. Franziskus
Montags: 17:30 - 19:00 Uhr:	Gruppenstunde der Wölflinge in St. Franziskus
Dienstags: 17:30 – 19:00 Uhr:	Gruppenstunde der Jungpfadfinder in St. Franziskus
Mittwochs: 18:00 – 19:30 Uhr:	Gruppenstunde der Pfadfinder in St. Franziskus
Montags: 19:15 – 20:45 Uhr:	Gruppenstunde der Rover in St. Marien
Leiterrunde:	10. Dezember um 19:30 im Pfarrheim St. Franziskus
Friedenslichtaktion	14. Dezember (13:45 Uhr: Treffen am Hauptbahnhof, ab 16:30 Uhr Glühwein, Punsch und Essen auf dem Marienplatz, 18:00 Aussendungsfeier) --> weitere Infos: https://www.wittener-pfadfinder.de/blog/friedenslicht/
Weihnachtsfeier	17. Dezember

Am 7. Dezember bieten die Pfadfinder nach dem Familiengottesdienst Glühwein und Kinderpunsch an.

Romwallfahrt 2025

Unter dem Motto „Segel setzen – Kurs ändern“, machten sich vom 12.10. bis 18.10.2025 knapp 2000 Ministranten/innen aus dem Erzbistum Köln, darunter 7 Messdiener/innen und Leiter/innen aus dem Pastoralen Raum Witten zusammen mit 22 Messdiener/innen und Leiter/innen aus dem Seelsorgebereich Wuppertal Barmen Nordost als Gruppe mit insgesamt 29 Bussen auf den Weg nach Rom zur Ministrantenwallfahrt. Nach 20 Stunden Busfahrt erreichten wir am Montagmittag unsere Unterkunft die Villa Aurelia.

Nach kurzer Verschnaufpause machten wir uns dann mit sehr überfüllten Linienbussen auf zur Basilika San Giovanni in Laterano auf den Weg zur Eröffnungsmesse, der vom Kölner Diözesanjugendseelsorger Dominik Schwaderlapp, zusammen mit Weihbischof Steinhäuser und zahlreichen Priestern und Ministrant/innen zelebriert wurde. Musikalisch wurde der Gottesdienst von der Band „Chromatics“ gestaltet und natürlich auch das Mottolied: „Segel setzen,

Kurs neu wagen“ gesungen. Nach der Eröffnungsmesse ging es dann zum gemeinschaftlichen Abendessen in die nächst gelegene Pizzeria mit Pizza, Pasta und Tiramisu.

Am Dienstag machten wir uns auf zum Aufstieg auf die Petersdomkuppel, zunächst mit dem Aufzug, anschließend mussten dann noch 320 Stufen überwunden werden. Doch der Aufstieg hat sich gelohnt, zunächst einen Blick in den Petersdom und weiter einen Rundumblick auf den Petersplatz und die Vatikanischen Gärten. Am Nachmittag stellten sich die rund 2000 Ministranten an den Kontrollpunkt, um die der abendliche Lichterprozession in den



Vatikanischen Gärten und die Vigil an der Lourdes-Grotte mitzufeiern. Zum Schluss erteilte Weihbischof Steinhäuser den Schlusssegen, der sich mitten unter die Messdiener/innen gemischt hatte.

Der Mittwoch steht ganz im Zeichen der Papstaudienz. Nach dem morgendlichen Frühstück um 6.00 Uhr machten wir uns gegen 7.00 Uhr auf den Weg zum Petersplatz und die bereits sehr überfüllten Straßen rund um den Petersplatz.

Viele der Messdiener/innen haben noch nie an einer Papstaudienz teilgenommen und freuen sich den Papst live zu sehen.



Aber plötzlich geht gar nichts mehr und der Eingang ist voll und viele müssen außenherum vorbei an Souvenirshops und abgesperrten Straßen. Da ist es schwierig, noch Kontakt zum Leiter zu halten, und viele versuchen dann in 4er-Gruppen weiter zu kommen. Am anderen Eingang geht es dann schneller, und es geht weiter an den toskanischen Säulen, die den Petersplatz wie zwei ausgestreckte Arme umrunden. Dann stellen sie sich zum finalen Sicherheitscheck an, legen den Rucksack auf das Förderband und laufen durch den Körperscanner. Es ist geschafft.

Jubel bricht auf, als der Papst zunächst im Papamobil über den Petersplatz fährt. Später klatschen alle, als der Papst die rund 2000 Kölner Messdiener/innen auf Deutsch begrüßte. Das war sehr schön, denn man hat gemerkt, dass der Papst wirklich an die zahlreichen Messdiener/innen denkt. Viele Messdiener/innen haben gespürt, was Gemeinschaft bedeutet und haben den Wunsch für die Zukunft, dass sich alle gut verstehen und miteinander reden. Nach einem Mittagessen gestärkt, ging es dann in Gruppen zum Piazza Navona, zum Pantheon, zum Trevi Brunnen und zur Spanischen Treppe. Natürlich durfte auch das Shopping nicht fehlen.

Der Donnerstag war der letzte ganze Tag. Nach dem Frühstück machten wir uns auf zum Kolosseum, Forum Romanum, Zirkus Maximus und der Basilika Santa Maria Maggiore, in der Papst Franziskus in einer Seitenkapelle beigesetzt ist. Auch hier gab es wieder eine Schlange von einer Stunde, und alle mussten auch wieder durch die Sicherheitskontrollen. Wohl dem, wenn man sich vorzumogeln weiß.

Am Nachmittag machten wir uns auf zur Basilika St. Paul vor den Mauern zur Abschlussmesse mit Weihbischof Steinhäuser und natürlich auch unter

der musikalischen Mitgestaltung der Band „Chromatics“.

Am Freitagmorgen zelebrierte unser Hausleiter Pastor Lemke mit dem Kaplan eine Hausmesse in der Kapelle der Villa Aurelia. Nach einem ausgiebigen Frühstück hatten alle noch Zeit, die Straßen in der Nähe des Vatikans zu erkunden, u.a. die Engelsbrücke mit Engelsburg und für den Kauf von Souvenirs, sowie Verpflegung und Getränke für die 20 stündige Rückfahrt.

Zum Schluss, so sagte der Diözesanjugendseelsorger Dominik Schwaderlapp, ist es schön, dass fast 2000 Ministrant/innen, die die Corona Pandemie durchlebt haben, sich in einer so großen Zahl angemeldet haben. Es spricht dafür, dass sich dieses Format der Rom-Ministrantenwallfahrt zum 9. Mal fortsetzt, wo sich die Tradition fortsetzt, um etwas im Glauben erleben zu können und das sich lohnt, auch für die weitere Arbeit in den Gemeinden.

Ein besonderer Dank gilt den zahlreichen Patinnen und Paten, sowie den Pfarreien St. Marien und St. Vinzenz von Paul für die finanzielle Unterstützung!

*Für die Rompilger/innen -
Volker Stein*





Fronleichnam 2025

Alle guten Dinge sind drei – und so wurde das Fronleichnamsfest in diesem Jahr bereits zum dritten Mal gemeinsam mit allen Gemeinden des Pastoralen Raums Witten gefeiert. Was inzwischen zu einer schönen Tradition geworden ist, zeigte auch diesmal eindrucksvoll, wie lebendig, vielfältig und verbunden Kirche in Witten sein kann.

Am 19. Juni machten sich bei strahlendem Sonnenschein zahlreiche Gläubige auf den Weg, um im Voß'schen Garten gemeinsam die Eucharistie zu feiern und den Glauben sichtbar zu leben. Begleitet von Musik und den Vereinen aus den Gemeinden zog anschließend eine festliche Prozession quer durch die Wittener Innenstadt. Die Stationen auf dem Rathausplatz und im Lutherpark machten den Glauben mitten in der Stadt erfahrbar und setzten eindrucksvolle Zeichen des Miteinanders.

Den feierlichen Abschluss bildete auch in diesem Jahr die Ankunft in der Marienkirche, wo der sakramentale Segen erteilt wurde.

Auf dem Marienplatz warteten bereits viele helfende Hände, die das große Pfarrfest vorbereitet hatten: mit kulinarischen Köstlichkeiten, kühlen Getränken, Musik und guter Stimmung. Rund um die Marienkirche wurde bis in die frühen Abendstunden gegessen, getrunken, getanzt und gelacht. Begleitet von Musik, Begegnungen und fröhlichem Treiben. Ob an der Tombola, beim Bastelspaß des Kindergartens, im Feuerwehrauto oder auf der Hüpfburg, überall kamen Jung und Alt miteinander ins Gespräch... und überall war zu spüren: Der Pastorale Raum Witten wächst weiter zusammen – und er lebt!

Dass wir in diesen unruhigen und unsicheren Zeiten ein so großes Fest mit Gottesdienst, Prozession und Pfarrfest planen und durchführen konnten, ist alles andere als selbstverständlich. Dafür braucht es nicht nur viele engagierte Helferinnen und Helfer, sondern vor allem ein starkes Team, das Verantwortung übernimmt und gemeinsam an einem Strang zieht, um einen solchen Tag zu ermöglichen.

Wir sind dankbar, dass es gelungen ist, dieses Team zu bilden, mit Menschen, die mit Herz, Glauben und Tatkraft hinter diesem Fest stehen. Allen, die bei der Vorbereitung, Mitgestaltung und Durchführung mitgewirkt haben, gilt an dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön. Sie alle haben maßgeblich dazu beigetragen, dass Fronleichnam 2025 zu einem sichtbaren Zeichen des Glaubens, der Gemeinschaft und der Lebensfreude

mitten in unserer Stadt Witten wurde – ein Fest, das zeigt, wie stark Kirche sein kann, wenn sie gemeinsam feiert und ihren Glauben in die Stadt hinausträgt.

Lea Weischer





Sommerkirche 2025

Es ist schon Tradition, dass in den Sommerferien sonntags die Hl. Messen an außergewöhnlichen Orten gefeiert werden.

- St. Marien: 13.07.: Villa Müllensiefen
- St. Franziskus: 20.07.: Innenhof der Boeckerstiftung
- St. Pius: 27.07.: Kindergarten St. Pius
- Herz Jesu: 03.08.: Terrasse des Restaurants Knezevic auf dem Tennisplatz
- St. Joseph: 10.08.: Im Pfarrgarten
- St. Vinzenz von Paul: 17.08.: AWO Seniorenzentrum Egge
- St. Maximilian Kolbe: 24.08.: Im Pfarrgarten

In diesem Jahr gab es im Garten der Villa Müllensiefen und in der Boeckerstiftung viele geschichtliche Hintergründe der Stadt Witten.

Auf dem Tennisplatz in Bommern war Herr Klaus Wiegand vom Heimat- und Geschichtsverein Bommern vor Ort und hat über die Geschichte Witten-Bommerns erzählt.

Im Pfarrgarten St. Joseph war „Edith Stein“ das Thema der Hl. Messe. Leider konnte die Hl. Messe auf Grund einer Großbaustelle nicht auf dem Gelände der KZ-Gedenkstätte stattfinden.

Im AWO Seniorenzentrum Egge haben immer alle Bewohner die Möglichkeit die Hl. Messe mitzufeiern.

In St. Pius findet die Sommerkirche immer im Kindergarten statt, und in St. Maximilian Kolbe schließt die Sommerkirche mit dem TOGO-Tag ab.

St. Joseph



St. Marien



Herz Jesu





St. Vinzenz



Bildimpuls der Taizé-Andacht am 08.10.2025



Ostergarten in Herz Jesu

Dieses Jahr fand in den Jugendräumen von Herz Jesu zum ersten Mal ein sogenannter Ostergarten statt, der sich besonders an Familien mit Kindern richtete.

Mit viel Aufwand und Mühe wurden die Räumlichkeiten umgestaltet und sollten an die historische Zeit zu Zeiten Jesu Christi erinnern. So wurden sieben Räume geschaffen, welche alle unterschiedlich gestaltet waren. Die Stationen ermöglichten es, dass die Besucherinnen und Besucher die letzten Tage Jesu Christi und die Leidensgeschichte mit allen Sinnen erleben konnten.

So erlebten die Besucher zunächst den Einzug Jesu nach Jerusalem, dann den Verrat Judas´ und der Hohepriester. Gemeinsam wurde dann das letzte Abendmahl gefeiert.

Hieran schloss sich dann die Ölbergstunde und der Verrat Judas´ und die anschließende Verhaftung Jesu durch die römischen Soldaten an.

In einem weiteren Raum erlebten die Besucherinnen und Besucher wie Jesus vor Pilatus stand und durch diesen verurteilt wurde. Daran schloss sich dann der Kreuzweg an, bis wir schließlich an Golgatha ankamen. Dort wurde Jesus durch die Soldaten an das Kreuz geschlagen.

In der letzten Szenen wurde der Leichnam Jesu zu Grabe gelegt. Wir möchten uns bei allen, die am Ostergarten mitgewirkt haben, und bei allen Besucherinnen und Besuchern bedanken. Der Ostergarten wird auch im kommenden Jahr stattfinden.

Dazu laden wir bereits herzlich ein. Termine werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Für das Vorbereitungsteam,

Lisa Reddig, Paula Nelken, Lebuin Kruse, Jost Kruse, Alexander Arldt und Melanie Hollmann





Rückblick auf den Neujahrsempfang für den gesamten Pastoralen Raum.

Am 19.01. lud die Pfarrei Heiligste Dreifaltigkeit zum Neujahrsempfang in St. Joseph ein. Um 11.00 Uhr fand in der St. Joseph-Kirche das Festhochamt für den Pastoralen Raum Witten statt.

Anschließend folgten sehr viele Menschen der Einladung zum gemeinsamen Neujahrsempfang ins Annener Pfarrheim.

Bei einem üppigen Buffet mit vielen herzhaften und süßen Leckereien und vielen Getränken fanden großartige und interessante Gespräche und Begegnungen statt.

Es war eine sehr gelungene Veranstaltung, wie die folgenden Bilder zeigen.

An dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer aus St. Maximilian Kolbe und St. Joseph, die den Empfang mitgestaltet und durchgeführt haben.





Erfolgreiches „Café Droste“

Das Café Droste blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2025 zurück.

Die Senioren trafen sich jeden 1. und 3. Dienstag im Monat zu einem geselligen Beisammensein im Pfarrheim der St. Joseph-Kirche in Annen. Mitarbeiter des Caritasverbandes Witten sorgten wie immer für das leibliche Wohl und begleiteten durch den Nachmittag. Beginnend mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken folgten unterschiedliche Aktivitäten. Viel Spaß wurde durch Gesellschaftsspiele, Unterhaltung, Vorträge und weiteren Aktionen garantiert. Wir konnten weitere neue Senioren in unserer Runde begrüßen.

Direkt zu Beginn des Jahres ging es um das Thema: Was muss ich tun, wenn Feuer ausbricht?

Herr Rosenkamp von der Feuerwehr Witten erläuterte anschaulich die notwendigen Verhaltensregeln. Trotz des ernststen Themas wurde viel gelacht.

Weiterhin hielt Herr Claes vom Caritasverband Witten einen Vortrag und erzählte von seinen Reisen nach Rumänien. Mit Hilfe seiner großartigen Fotografien erfuhren wir anschaulich

von Land und Leuten. Im April lernten wir viel bei einem Vortrag von Herrn Winter. Er berichtete von unseren einheimischen Insekten. Alle Fotos hat er selbst aufgenommen und die kleinsten Insekten groß erscheinen lassen.



Im August erfolgte das traditionelle Sommerfest, bei wunderschönem Wetter im Pfarrgarten der St. Joseph-Kirche. Nachdem die Würstchen gegessen waren, spielte Alois Brunnstein mit seinem Akkordeon und alle begleiteten ihn tatkräftig mit Gesang. Der Nachmittag hat uns allen viel Spaß gemacht.

Im Dezember bei unserer gemütlichen Adventsfeier erfuhren wir bei Kaffee und Kuchen, wofür Schutzengel zuständig sind.

Alois Brunnstein begleitete unseren weihnachtlichen Gesang auf seinem Akkordeon. Besinnliche Gedichte und lustige Weihnachtsgeschichten rundeten den Nachmittag ab.



Wir konnten mal wieder auf ein aktives und schönes Jahr zurückblicken. Dem kommenden Jahr 2025, mit weiteren geselligen Nachmittagen, sehen wir mit Freuden entgegen. Jeden neuen Teilnehmer heißen wir herzlich Willkommen.

Für das kommende Jahr ist jeden ersten Dienstag im Monat ein Quiznachmittag mit Herrn Kuhn geplant. Es wird geraten, gesungen und gelacht.

Wenn Ihr Interesse jetzt geweckt wurde, melden Sie sich doch beim Caritasverband Witten unter der Telefonnummer: 9109023.

Wir wünschen allen Lesern dieses Artikels ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2026.



Weihnachten nachhaltig

Kann man Advent und Weihnachten nachhaltig gestalten? „Wenn ich mir ein bisschen Gedanken mache, kann ich Weihnachten sehr gut nachhaltig feiern und trotzdem ein schönes Fest verbringen“, sagt Dr. Kirsten Bähr, Umweltreferentin des VerbraucherService Bayern (VSB) im Katholischen Deutschen Frauenbund (KDFB) Würzburg. In einer vierteiligen Reihe gibt sie Tipps rund um nachhaltige Adventskalender, Plätzchenbacken und Weih-

nachtsmärkte, eine umweltfreundliche Geschenkeauswahl und die Baumsuche.

Umweltfreundliche Adventskalender (ein Tipp für das nächste Jahr...)

Ab dem 1. Dezember heißt es wieder: Jeden Tag ein Türchen öffnen. Schokofiguren, Spielzeug, Kosmetik oder Technik werden aus den Adventskalendern gezogen. Doch was passiert nach dem 24. Dezember mit

den Kalendern? Dr. Kirsten Bähr, Umweltreferentin des VerbraucherService Bayern (VSB) im Katholischen Deutschen Frauenbund (KDFB) Würzburg, sagt: „Je länger ich etwas verwende, desto nachhaltiger ist es“. Wird ein Adventskalender gekauft, sollte darauf geachtet werden, wie viel und welches Verpackungsmaterial verwendet wurde. Beinhaltet der Kalender riesige Kunststoffeinslagen? Ist die Verpackung recycelbar oder so verklebt, dass eine Wiederverwer-



tung ausgeschlossen ist? Bei essbaren Füllungen, wie Schokolade, könne auf fair gehandelte Ware geachtet werden. Immer mehr Adventskalender beinhalten auch Gegenstände, die nicht essbar sind. Hierbei könne beachtet werden, dass der Inhalt des Adventskalenders den Geschmack des Beschenkten trifft und tatsächlich verwendet wird. Kleine Plastikfigürchen für Kinder, die nach einmaliger Benutzung im Müll landen, seien nicht nachhaltig, sagt Bähr.

Wer in der Vorweihnachtszeit etwas freie Zeit hat, kann auch selbst kreativ werden. Immer mehr Supermärkte bieten wiederverwendbare Säckchen und Tüten zum Selbstbefüllen an. Oder die Säckchen werden aus Stoff- und Papierresten selbst hergestellt und anschließend beispielsweise an Wäscheleinen aufgehängt, schlägt Bähr vor. Mit was wird befüllt? Das könne individuell an Geschmäcker angepasst werden. „Das ist das Schöne beim Selbstgemachten. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt“, sagt Bähr.

Mögliche Füllungen sind:

- Selbstgemachtes (Plätzchen oder Pralinen)
- fair produzierte Süßigkeiten
- kleine Gegenstände, „die der andere braucht“ (wie Farbstifte oder ein Spitzer für Schulkinder)
- Sprüche, Rätsel, Gedichte oder Zettel mit „netten Worten, die man dem anderen mit in den Tag gibt“
- kleine Gutscheine (beispielsweise für eine Tasse Kakao am Abend)

Bähr hat die Adventskalender ihrer Kinder selbst jahrelang verwendet. „Wir haben sie jedes Jahr neu befüllt, aber jedes Jahr wieder ein bisschen anders. Manchmal war Obst drin, etwa eine Mandarine“, erzählt sie. So lässt sich die Adventszeit abwechslungsreich gestalten. Wer darüber hinaus nicht jedes Jahr den gleichen Adventskalender öffnen möchte, dem empfiehlt Bähr einen

jährlichen „Ringtausch in der Familie“ – also auch die Säckchen durchzuwechseln.

Christina Denk,
<https://pow.bistum-wuerzburg.de/Pfarrbriefservice.de>

Umwelt schonen beim Backen und auf dem Weihnachtsmarkt

„In der Weihnachtsbäckerei...“: In vielen Küchen wird bereits geknetet, ausgerollt und dekoriert. Es ist Plätzchenbackseason. Was es zu beachten lohnt, um dabei auch die Umwelt zu schonen? Dr. Kirsten Bähr, Umweltreferentin des VerbraucherService Bayern (VSB) im Katholischen Deutschen Frauenbund (KDFB) Würzburg, gibt Tipps.

Als erstes könne auf regionale Zutaten geachtet werden. Lebensmittel, die nicht in Deutschland wachsen, könnten ersetzt werden. Dazu zählen unter anderem Erdnüsse, Lebkuchengewürz, Zitrusfrüchte, Feigen, Datteln oder Kokos. „Müssen es Erdnussplätzchen sein oder schmecken Haselnuss- und Walnussplätzchen nicht genauso gut?“ Kandierte Feigen könnten mit heimischen Früchten, Kuhmilch mit Hafermilch ausgetauscht werden, da bei deren Produktion weniger umweltbelastende Treibhausgase entstehen. „Da kann man experimentieren“, sagt Bähr. Sie betont aber auch: Wenn bewusst konsumiert werde, sei es legitim, bei einzelnen Plätzchensorten zu sagen: „Es ist ein besonderes Fest, ich leiste mir jetzt einfach die Erdnüsse zum Backen.“ Zusätzlich kann ein eingefettetes Backblech das Einweg-Backpapier ersetzen. Bei vielen Sorten und bei Umluft muss nicht vorgeheizt werden. Das spart Energie. Drei Bleche gleichzeitig in den Ofen zu schieben, verbrauche ebenfalls weniger Energie, als sie nacheinander oder an verschiedenen Tagen zu backen. Neben dem Plätzchenbacken gehört ein Weihnachtsmarktbesuch für viele fest zur Vorweihnachtszeit dazu. Auch hier hat Bähr ein paar

Empfehlungen parat. Wer Weihnachtsmärkte in der nahen Umgebung besucht, spart lange Autofahrten. Soll es doch mal ein Markt weiter weg sein, können Fahrgemeinschaften gebildet oder öffentliche Verkehrsmittel genutzt werden. Auf dem Markt angekommen, direkt zum Glühweinstand? Hier lohne es sich, einen Stand mit Mehrweggeschirr anzusteuern oder einen eigenen Becher mitzubringen. Denn mancherorts können Kundenbesitzer keine Mehrwegoptionen anbieten, da die Möglichkeiten zum Spülen fehlen, erklärt Bähr. „Wegwerfgeschirr ist nie nachhaltig“, betont die Umweltreferentin. Das gleiche gelte für Heizpilze. „Die sind zwar ganz kuschelig, aber kosten auch eine Menge Energie.“ Bähr empfiehlt: Lieber warm anziehen und Stände ohne Heizpilze unterstützen oder die Heizpilz-Standbesitzer ansprechen. „Da hat der Verbraucher schon einen Einfluss und auch Verantwortung.“ Wie solle der Anbieter wissen, was der Verbraucher möchte, wenn es niemand sage. Bähr rät, schrittweise Gewohnheiten oder Zutaten zu ändern. Wer alles auf einmal ändern möchte, sei nach ein paar Wochen möglicherweise deprimiert und gebe auf. Sie sagt: „Wenn man merkt, eine Sache läuft, kann man weitergehen.“

Christina Denk,
<https://pow.bistum-wuerzburg.de/Pfarrbriefservice.de>

„Nicht schenken, um zu schenken“

Geschenke gehören zu Weihnachten beinahe so fest dazu wie ein Weihnachtsbaum oder Plätzchen. Dabei warnt Umweltreferentin Dr. Kirsten Bähr vom VerbraucherService Bayern (VSB) im Katholischen Deutschen Frauenbund (KDFB) Würzburg vor dem „Schenken, um zu schenken“. „Viele gut gemeinte Gaben landen ungenutzt im Keller oder in der Mülltonne und schaden durch ihren Ressourcenverbrauch der Umwelt“, sagt sie.



Bähr empfiehlt, lieber durchdachte Kleinigkeiten zu schenken. Die Lieblingsschokolade, etwas Selbstgemachtes aus der Küche oder selbstgezugene Kerzen aus Wachsresten seien umweltfreundliche kleine Geschenke. Ein Anruf oder Besuch zu Weihnachten sei oft mehr wert als teure, ungenutzte Geschenke. Manche Familien würden sich auch bewusst keine Geschenke überreichen und stattdessen Zeit miteinander verbringen oder das Geld an eine Hilfsorganisation spenden. Doch in Zeiten einer Flut an Weihnachtsangeboten ist es nicht so leicht, sich dem Konsumzwang zu entziehen. Bähr rät, sich beim Einkaufen die Frage zu stellen: „Weshalb möchte ich es kaufen?“ Nur um des Kaufens willen? Weil es billig ist? Oder weil es Freude bringt? Müssen es 20 neue Weihnachtskugeln sein oder ist eine einzelne im Jahr nicht viel mehr etwas Besonderes?

Auch bei den eigenen Präsenten können manchmal ungewollt Geschenkberge entstehen. Hier lohnt sich Wunschzettel und klare Absprachen, sagt Bähr. Das gleiche gelte für Kinder. Eine Wunschliste an die Verwandtschaft zu schicken, helfe auch hier, eine Eingrenzung zu erreichen. Bähr rät den Eltern, die Geschenke der Verwandtschaft bereits einzurechnen, eigene Geschenke dementsprechend zu reduzieren und eventuell für einen anderen Anlass aufzuheben, um das Kind nicht zu überladen. Dabei sei Geduld gefragt. Oft sehe das Umfeld zu Beginn die Notwendigkeit der gewünschten Veränderungen oder Eingrenzungen nicht.

Bähr rät: „Informieren, vorleben, darüber sprechen, Meinungen austauschen und auch zuhören und akzeptieren, dass der andere eine andere Meinung hat.“ Eine anhaltende Umsetzung gelinge nur durch Überzeugung. „Ich denke, es hat wenig Erfolg, wenn man zwingt“, sagt Bähr. Gibt es nach dem Weihnachtsfest doch Präsente, die man loswerden möchte, empfiehlt

der VerbraucherService Würzburg Tauschbörsen, Online-Flohmärkte, soziale Kaufhäuser und caritative Einrichtungen als Abgabestelle.

Christina Denk,
<https://pow.bistum-wuerzburg.de/>, /
Pfarrbriefservice.de

Geschmückter, nachhaltiger Christbaum

Selber schlagen, Tannenbaum im Topf oder Plastikbaum? Vor dieser Frage stehen viele Menschen kurz vor Weihnachten. Welche Alternative ist nachhaltiger? Das Optimum gibt es wohl nicht. Das weiß auch Dr. Kirsten Bähr, Umweltreferentin des VerbraucherService Bayern (VSB) im Katholischen Deutschen Frauenbund (KDFB) der Diözese Würzburg. Betrachtet man natürliche Bäume, kommen Bio-Exemplare ohne Pestizide aus. Dafür sind die Verkaufsstellen für viele Menschen weiter entfernt als die lokalen Betriebe. Bähr empfiehlt, auf kurze Transportwege zu achten und bei den lokalen Anbietern nach der Anbauweise zu fragen. Eine Übersicht über Verkaufsstellen von ökologischen Bäumen und Betrieben zum Selberschlagen gibt es unter www.robinwood.de und www.proplanta.de.

Bäume im Topf sieht Bähr nur als Alternative, wenn der Wechsel zwischen dem warmen Zimmer und der kalten Umgebung im Garten oder auf dem Balkon gelinge. Häufig setzten die Bäume nach der Zeit im Weihnachtszimmer nicht mehr richtig an. Auch Plastikbäume überleben meist nicht mehr als ein paar Jahre. Oft staube der Baum schnell ein, werde nicht mehr verwendet und dann weggeworfen. Angesichts der langen Verrottungszeit von Kunststoff sei das nicht nachhaltig, sagt Bähr. Eine Alternative zum klassischen Christbaum ist laut Bähr dagegen eine eigene Konstruktion aus Holz. Sie könne jährlich neu mit Tannenzweigen und Deko behängt werden. „Da sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt.“

Und was kommt an den Baum? Als Lichter im Weihnachtszimmer „sind strombetriebene Lichterketten mit LED-Leuchten empfehlenswert“, sagt Bähr. Beim Kauf sollte auf den Energieverbrauch und das Sicherheitszeichen geachtet werden. Werden die Lichterketten nur eingeschaltet, wenn sich jemand im Raum befindet, kann zusätzlich Energie gespart werden. „Die Frage ist auch, wie viele Lichterketten brauche ich?“, fragt die Umweltreferentin. Brauche es wirklich fünf oder reichen zwei?

Wer lieber echte Kerzen an den Baum steckt, kann statt auf fossile Materialien auf das umweltfreundlichere Bienen- oder Rapswachs setzen.

Als weitere nachhaltige Deko empfiehlt Bähr:

- Naturmaterialien:
Nüsse, Hagebutten, Eicheln, Tannenzapfen (auch bemalt oder zum Basteln von Engeln oder Zwergen)
- Früchte oder Gewürze:
Äpfel, Sternanis, Zimtstangen
- Figuren und Sterne aus Holz und Papier, Stoff oder Wolle
- Gebäck
- Kugeln aus Glas (solange sie viele Jahre verwendet werden)

Lametta sei vor allem deshalb verrufen, weil es früher in der Regel samt dem Baum entsorgt wurde. Wenn eine Familie das Lametta Jahr für Jahr wiederverwendet, „ist das letztlich auch wieder nachhaltig“, sagt Bähr. Denn auch hier gilt: „Je länger es verwendet wird, desto weniger muss neu produziert werden, desto weniger Rohstoffe und Energie werden verbraucht.“ Im Zuge dessen empfiehlt Bähr auch einen Blick auf Secondhand-Weihnachtsmärkte zu werfen – zum Verkauf von eigener und dem Kauf von neuer Deko.

Christina Denk,
<https://pow.bistum-wuerzburg.de/>, /
Pfarrbriefservice.de



Katholische Kirchengemeinde St. Marien für den Pastoralen Raum Witten

Wir suchen ab 01.01.2026 einen

Hausmeister (m/w/d)

für die Gebäude der Gemeinden des Pastoralen Raumes Witten
mit einem Beschäftigungsumfang von 12 Wochenstunden

Ihre Aufgaben

- Betreuung und Pflege kirchlicher Gebäude und Außenanlagen (Kirchen, Pfarrhäuser, Gemeindezentren etc.)
- Durchführung kleinerer Reparaturen, Wartungsarbeiten und handwerklicher Tätigkeiten
- Koordination und Überwachung externer Dienstleister (z. B. Reinigungsfirmen, Handwerksbetriebe)
- Unterstützung bei Instandhaltungs- und Renovierungsmaßnahmen
- Kontrolle technischer Anlagen und Einhaltung von Sicherheitsvorgaben (z. B. Brandschutz, Heizungsanlagen)
- Mitwirkung bei Veranstaltungen (z. B. Aufbau, technische Betreuung, Schließdienste)
- Dokumentation und Kommunikation mit kirchlichen Gremien und Verwaltung

Ihr Profil

- Handwerkliches Geschick und technisches Verständnis
- Erfahrung in der Immobilienbewirtschaftung oder als Hausmeister von Vorteil
- Zuverlässigkeit, Eigeninitiative und freundliches Auftreten
- Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten (auch gelegentlich abends oder am Wochenende)
- Führerschein Klasse B
- Eigener PKW zur dienstlichen Nutzung (Fahrtkosten werden ggf. erstattet)
- Identifikation mit den Werten und dem Auftrag der Kirche

Wir bieten

- Eine vielseitige und sinnstiftende Tätigkeit in einem werteorientierten Umfeld
- Eine leistungsgerechte Bezahlung nach der kirchlichen Arbeits- und Vergütungsordnung (KAVO)
- Eine zusätzliche Altersversorgung durch die kirchliche Zusatzversorgungskasse (KZVK)

Für Fragen steht Ihnen der Verwaltungsleiter des Pastoralen Raumes, Alexander Böduel, unter der Telefonnummer 02302 185113 - 14 zur Verfügung.

Ihre Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte an die Kath. Kirchengemeinde St. Marien, Verwaltungsleitung, Marienplatz 3, 58452 Witten
oder per Mail an boeduel@katholisch-in-witten.de



St. Marien

Gemeindestatistik 2025 (Stand 14.11.2025)

Taufen	12
Erstkommunionen	21
Firmungen	0
Eheschließungen	3
Beerdigungen	30
Austritte	37
Wiedereintritte	0
Konversionen	0

Zählung der Gottesdienstbesucher

15./16.03.2025	VAM:	65 Personen
	11.30 Uhr:	130 Personen

08./09.11.2025	kein VAM wegen Martinsumzug
	11.30 Uhr: 158 Personen

Dienstagstreff der Frauen

Jeden 3. Dienstag im Monat treffen sich ca. 15 Frauen im Pfarrheim St. Marien.

Die 1 ½ Stunden – von 16.30 - 18.00 Uhr – gehen immer sehr schnell vorüber. Es wird geklönt, gesungen und gefeiert. Wir sind keine feste Gruppe und freuen uns über jeden, der kommt. In diesem Sinne wünschen wir allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für 2026.

U. Wozniczak und H. Kleine

Für das kommende Jahr ist vorgesehen:

20. Januar:	Gedächtnistraining - Wir bleiben fit im Jahr 2026
17. Februar:	gemütlicher Nachmittag im Karneval
17. März:	Yoga auf dem Stuhl
14. April:	„Helmut Spiegel“ – Erinnerungen an den Autor aus unserer Gemeinde
19. Mai:	Frühlingsfest
16. Juni:	Quiz – mal etwas anderes
21. Juli:	Spiele-Nachmittag
18. August:	Was ist Geriatrie? – lockeres Gespräch über das Thema
15. September:	Quassel-Nachmittag
20. Oktober:	Herbstfest mit kleinen Leckereien
17. November:	Gemütliches Beisammensein im griechischen Restaurant im Wiesenviertel

Die Treffen finden immer um 16.30 Uhr im Pfarrheim St. Marien statt. Änderungen im Programm oder den Uhrzeiten können vorkommen und werden frühzeitig bekannt gegeben.

Digitale Premiere bei Kirchenwahlen: youngcaritas Witten unterstützt ältere Gemeindemitglieder

Im Oktober/November haben im Erzbistum Paderborn die Wahlen zu den pastoralen Gremien und Kirchenvorständen stattgefunden. Erstmals wurden diese in Form eines hybriden Angebots durchgeführt – die Stimmabgabe war sowohl per Briefwahl als auch online möglich.

Gerade für ältere Gemeindemitglieder ist die digitale Welt noch eine große Herausforderung. Aus diesem Grund hat die youngcaritas Witten an drei Terminen Unterstützung in der Kirche selbst angeboten. Die Hauptamtlichen und Ehrenamtlichen Mitarbeitenden haben nach dem Gottesdienst beim Zugang zur Online-Plattform und bei der digitalen Stimmabgabe geholfen. So wurde sichergestellt, dass niemand aufgrund technischer Hürden von der Wahl ausgeschlossen wird.

„Ehrenamtliche Frauen und Männer stellen sich zur Wahl als Kirchenvorstand oder Mitglied im pastoralen Gremium, weil sie ihre Kirche vor Ort mitgestalten wollen. Sie verdienen dafür unsere Unterstützung – und ein starkes Mandat. Mit Ihrer Stimme stärken Sie die neuen Gremien und geben den Engagierten Rückenwind für ihre Aufgabe“, unterstreicht Andreas Waning, Vorstand des Wittener Caritasverbandes.



Johanna Erens im Beratungsgespräch mit einer Besucherin.



Ein Jahr voller Engagement, Freude und Gemeinschaft – das Gemeindeteam St. Marien blickt zurück

Auch in diesem Jahr durfte das Gemeindeteam St. Marien wieder viele schöne Aktionen erleben, unterstützen und mitgestalten. Hinter uns liegt ein Jahr voller Begegnungen, Teamgeist und gelebter Gemeinschaft – und wir möchten mit einem herzlichen Lächeln darauf zurückblicken.

Ein königlicher Jahresauftakt

Gleich zu Beginn des Jahres starteten wir mit der großen Sternsinger-Aktion. Gemeinsam mit 20 Sternsingerinnen und Sternsängern haben wir uns auf den Weg gemacht, um den Segen in die Häuser zu bringen und Spenden für Kinder in Not zu sammeln. Das Gemeindeteam half beim Kostümieren der Könige, organisierte die Abläufe und durfte sich gemeinsam mit den Sternsingerinnen und Sternsängern aus den anderen Gemeinden sogar über Besuch vom Bürgermeister freuen. Natürlich stand auch das leibliche Wohl nicht hintenan: Am Freitag gab es frische Waffeln, am Samstag zogen wir durch die Gemeinde und ließen den Tag bei einer gemütlichen Pizza-Runde ausklingen.

Am Sonntagmorgen ging es – gut gestärkt mit Lunchpaketen – noch einmal los: Erst feierten wir gemeinsam den Gottesdienst, danach zogen wir wieder durch die Straßen, um den Segen zu bringen. Trotz Wind und Wetter hielten die Königinnen und Könige tapfer durch und wir Begleiterinnen und Begleiter ebenso!

Am Ende waren alle müde, aber glücklich, und die kleinen Königinnen und Könige wurden für ihren tapferen und unermüdlichen Einsatz noch mit einer Urkunde geehrt. Es war wieder einmal ein wunderschönes und erfolgreiches Wochenende, das uns noch lange in Erinnerung bleibt.

Ostern und Fronleichnam

Im April durften wir eine besonders schöne Agape-Feier nach der Osternacht erleben. Bei gutem Wein, frischen Osterbröten, Oliven und kleinen Snacks kamen viele liebe Menschen zusammen. Es wurde gelacht, erzählt und das Osterfest in vertrauter, friedlicher Atmosphäre gefeiert – ein wahrer Moment des Miteinanders.

Auch beim großen Pfarrfest nach der Fronleichnamsprozession war das Gemeindeteam St. Marien

tatkraftig dabei. Wir haben mit angepackt, organisiert, unterstützt – und natürlich auch mitgefeiert!

St. Martin und Friedenslicht

Im Herbst folgte dann das St. Martinsfest. Gemeinsam mit dem Kindergarten St. Marien haben wir das Fest organisiert. Nach dem stimmungsvollen Martinsspiel und einem anschließendem Laternenumzug gab es leckere Martinsbrezeln, dazu Kinderpunsch, Glühwein und Kakao. Auf dem Gelände des Kindergartens ließen wir den Abend gemeinsam ausklingen – warm ums Herz, dank Laternenlicht und fröhlicher Gesichter.



Ein weiterer besonderer Moment war die Friedenslied-Aktion, bei der wir die Pfadfinder St. Marien unterstützen durften. Es war eine wundervolle Aktion und wir freuen uns, dass wir Teil davon sein durften!

Zum Jahresende möchten wir uns ganz herzlich bei allen anderen Gemeindeteams bedanken, die mit ihren Ideen, ihrer Zeit und ihrem Engagement ebenfalls so viele tolle Aktionen auf die Beine gestellt haben. Wir sind immer gerne dabei!

Ein Highlight, das uns jedes Jahr wieder begeistert, ist die legendäre Karnevalsparty in Herz-Jesu Bommern – mit so viel Freude, Lachen und guter Stimmung, dass man einfach mitfeiern muss!

Wir freuen uns schon jetzt auf ein neues Jahr voller schöner Begegnungen, gemeinsamer Aktionen und



lebendiger Gemeinschaft. Denn genau das macht unsere Gemeinde aus: Menschen, die füreinander da sind. „Gemeinschaft entsteht dort, wo Menschen mit Herz handeln – und mit Freude zusammenkommen.“

Euer Gemeindeteam St. Marien

Marie Weischer

Marien-Blues 2024/2025

Mit St. Martin in St. Vinzenz am Freitag, 08.11.24 und in St. Marien am Samstag den 09.11. sind wir in den musikalischen Herbst gestartet.



Das Konzert bei der Caritas am 30.11. war eine bunte Mischung aus Weihnachtsliedern, Filmmusik, Folk-Chanson und klassischer Musik.

Wie immer war das Turmblasen nach der Christmette am Heiligen Abend vom Glockenturm der Marienkirche unser Jahresabschluss.

Voll Freude musizierten wir am 30.03. im Gottesdienst erstmalig mit unseren Marien-Blues Hoodies. Ein dickes Dankeschön an Heike, Hendric und Lebuin für die Gestaltung der Pullover und die Organisation von Form und Farbe.

Am Donnerstag, 29.05. zur Feier von Christi Himmelfahrt hat Marien-Blues am gemeinsamen Gottesdienst der Wittener Gemeinden auf dem Hohenstein teilgenommen.

Am Donnerstag, 19.06. fand wieder das gemeinsame Fronleichnamsfest des Pastoralen Raumes Witten statt. Unter der Leitung von Lara Lieske-Reffgen haben wir gemeinsam mit dem Hevener Posaunenchor die Messfeier und Prozession musikalisch gestaltet. Beim anschließenden Pfarrfest rund um die Marienkirche gab Marien-Blues ein Konzert.



Am 21.06. nahmen einige Mitglieder von Marien-Blues am Gottesdienst anlässlich des Jubiläums 100 Jahre Feierabendhäuser teil.

Am 13.07. musizierten wir im Rahmen der Sommerkirche im Garten der Villa Müllensiefen. Es ist spannend, bei der Sommerkirche immer wieder neue interessante Orte in Witten kennenzulernen. Dafür einen herzlichen Dank an Pfarrer Barkey und ebenso für die Unterstützung unserer Musik. Das Sommerkonzert am 30.08. beim Blinden- und Sehbehindertenverein hat mich emotional sehr berührt, und es war uns eine Freude, danach bei dem dort stattfindenden Musikquiz und leckerem Essen den Tag ausklingen zu lassen.



Mit Begeisterung waren wir wieder beim Umzug der Zwiebelkirmes am Freitag, 05.09. dabei. Herzliche Einladung zur Chorprobe immer freitags ab 19 Uhr im Pfarrheim St. Marien. Danach lassen wir den Abend noch mit einem geselligen Beisammensein ausklingen. Junge und junggebliebene Bläser/innen und musikbegeisterte Menschen, die ein Blasinstrument spielen, sind jederzeit herzlich willkommen.

(Kontakt: Christina Micus 02302 24798)

Eine gesegnete Weihnachtszeit

Christina Micus



Rückblick "Eine Million-Sterne"

Mit vielen Kerzen wurde in der Vorabendmesse am 15.11. die Marien-Kirche zum Leuchten gebracht. Die youngcaritas der Caritas Witten nahm in Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde St. Marien an der internationalen Solidaritätsaktion teil. In diesem Jahr stand „Eine Million Sterne“ unter dem Titel „Jugendliche in Mexiko engagieren sich für Gewaltfreiheit“.

Mexiko ist eine zentrale Drehscheibe des weltweiten Drogenhandels. Für den illegalen Kokainhandel ist es die letzte Station auf der Route von Kolumbien, Peru oder Bolivien in die USA.

Die Caritas Mexiko macht junge Menschen stark: Fachkräfte der Caritas bereiten sie gezielt auf ihre Rolle als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren vor. Sie lernen, Workshops zu gestalten, Jüngere und Gleichaltrige zu motivieren und Konflikte in ihren Familien, in der Nachbarschaft oder in der Schule friedlich zu lösen - ohne Geschrei oder Prügeleien.

Das Ziel ist klar: Eine gewaltfreie Gesellschaft, aufgebaut auf gegenseitigem Respekt, Mitgefühl und Dialog. Die Veränderung beginnt bei den Jugendlichen und jungen Erwachsenen selbst - von unten, von innen, von jung zu jung.



Rückblick auf die Sternsingeraktion 2025

Vom 3. bis 5. Januar waren in unserer Pfarrei wieder viele Kinder und Jugendliche als Sternsingerinnen und Sternsinger unterwegs, um den Segen „Christus segne dieses Haus“ in die Häu-

ser zu bringen und Spenden für Kinder in Not zu sammeln. Mit großem Einsatz und Freude machten sie sich auf den Weg – unterstützt von zahlreichen Begleiterinnen und Begleitern.

Ein besonderes Ereignis war auch in diesem Jahr wieder das gemeinsame Treffen aller Sternsingerinnen und Sternsinger aus dem PRW Witten in der Marienkirche, um gemeinsam den Segen für das Rathaus der Stadt Witten zu überbringen. Da sich das Rathaus dieses Jahr zum Zeitpunkt der Sternsingeraktion noch in den Weihnachtsferien befand, begrüßte der ehemalige Bürgermeister Lars König die vielen fleißigen Sternsingerinnen und Sternsinger in der Marienkirche und nahm so den Segen persönlich entgegen. Er dankte ihnen herzlich für ihr Engagement, ihren Einsatz für andere und belohnte dies auch nochmal mit einer Spende für die Sammelboxen, bevor sich die Sternsingerinnen und Sternsinger schließlich auf ihren Weg durch die Straßen der Gemeinde machten. Auch Pfarrer Barkey unterstützte seine Gruppe dabei wieder tatkräftig und begleitete sie als König verkleidet durch die Häuser der Gemeinde.



Ein herzliches Dankeschön gilt an dieser Stelle allen, die durch ihre Beteiligung, ihre Spenden oder ihre Unterstützung zum Gelingen der Aktion beigetragen haben. Besonders aber natürlich unseren kleinen Königinnen und Königen, die Großartiges geleistet haben, indem sie unermüdlich von Tür zu Tür gegangen sind, um die Spenden zu sammeln. Ihr seid Klasse!

Wir freuen uns schon auf das nächste Mal.

Informationen für die Sternsingeraktion 2026 folgen zeitnah.

Lea Weischer



Rückblick

Konzerte Marienorgel Witten 2025

Sonntag, 23. Februar, 16 Uhr

Chor- und Orgelkonzert "Die Seele des Weltalls"
"Der Chor!", Leitung Stefan Lex und Christian Vorbeck, Orgel

Sonntag, 20. März, 16 Uhr

Osterkonzert "Christ ist erstanden!"

Projektchor St. Marien; Leitung und Orgel:
Christian Vorbeck

Sonntag, 14. September, 16 Uhr

Orgelkonzert "Herbst-Improvisationen"
Christian Vorbeck, Orgel

Sonntag, 9. November, 17 Uhr

Konzert für Orgel, Elektronik und Licht
"Can you see the light?"

Dominik Susteck und Tobias Hagedorn

Weihnachtsbaumverkauf

Am Samstag, 13.12., findet wieder der Weihnachtsbaumverkauf der ehemaligen Pfadfinderleiter St. Marien auf dem Marienplatz statt. Dieses Jahr spenden wir den Erlös an das Misereorprojekt „Südsudan: Schulen für den Frieden“. Damit unterstützt die Diözese Rumbeck die Gründung von Schulen. So werden die Chancen auf Bildung für die dort lebenden Kinder – und insbesondere für Mädchen – erhöht. Wir starten wie immer gegen 9.00 Uhr, bis die Bäume weg sind, was meist in der Mittagszeit der Fall ist.



Einweihung der neuen Kirchenbankpolsterung





St. Franziskus

Termine

Am 2. Adventssonntag nach dem Familien-Gottesdienst bieten die Pfadfinder wieder warmen Glühwein und Kinderpunsch an.

An den vier Adventsdiensten ist wieder um 6.00 Uhr Rorate Messe in St. Franziskus bei Candlelight mit anschließendem Frühstück im Pfarrheim.

Gemeindestatistik 2025 (Stand 14.11.2024)

Taufen	7
Erstkommunionen	15
Firmungen	0
Eheschließungen	1
Beerdigungen	16
Austritte	40
Wiedereintritte	0
Konversionen	0

Zählung der Gottesdienstbesucher

15/16.03.2025

08.00 Uhr Kirche:	40
10.30 Uhr Boecker-Stiftung:	35
11.00 Uhr Kirche:	59
13.30 Uhr Kirche /polnische Mission:	130

08./09.11.2025

08.00 Uhr Kirche:	33
10.30 Uhr Boecker-Stiftung:	27
11.00 Uhr Kirche:	49
13.30 Uhr Kirche /polnische Mission:	157

kfd

„Als Frau aktiv in der Katholischen Kirche?! Die sind doch viel zu altmodisch, da geht höchstens meine Mutter oder meine Oma hin...“

So oder ähnlich reagieren viele Frauen, wenn sie von der kfd hören. Katholische Frauengemeinschaft ist für viele immer noch der Mütterverein, eine Gruppe, die sich regelmäßig zu Kaffee und Kuchen trifft. Dabei ist die kfd viel mehr.

Die kfd St. Franziskus trifft sich jeden 1. Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr im Pfarrheim an der Herbeder Strasse. Die Treffen beginnen in der Regel mit einem Wortgottesdienst. Es gibt mo-

natlich ein Thema und zwischendurch Kaffee und Kuchen. Interessierte Frauen sind herzlich willkommen.

Unser Programm aus dem Jahre 2025:

- Januar: Kaffeetrinken und gemütliche Nachlese von Weihnachten, Neujahr und Dreikönigstag mit Liedern, Texten und Erzählen.
- Februar: Patronatsfest der kfd: (Mariä Lichtmess) Messfeier im Pfarrheim, anschließend Kaffeetrinken, danach Vorstellung des Weltgebetstagslandes. Frauen auf den Cookinseln im Pazifik haben den Weltgebetstag vorbereitet unter dem Motto „wunderbar geschaffen“
- März: Der ökumenische Gottesdienst zum Weltgebetstag fand in der ev. Kirche in Heven statt. Zum Ausklang gab es noch einen Imbiss mit landesüblichen Speisen von den Cookinseln.
- April: „Bekehrt euch und glaubt an das Evangelium – Gedanken zu 40 Tagen Fastenzeit“. (Pastor Schierbaum)
- Mai: Sprechstunde beim Wunderdoktor: Humorvolle Gedichte für Gesunde und Kranke von Eugen Roth. (Anne Gewitzsch)
- Juni: Ausflug: Fahrt mit dem Kleinbus nach Essen-Kettwig-Unterwasser. Von dort weiter mit der „Weißen Flotte“ auf der Ruhr nach Mülheim-Saarn zum Wasserbahnhof. Eine landschaftlich sehr schöne Seite der Ruhr. Nach einem Rundgang auf der Schleuseninsel, ging es weiter zum Kloster Saarn. Das ehemalige Zisterzienserinnenkloster hatte im Mittelalter eine große Bedeutung. Eine Führung gab Einblick in die Geschichte des Klos-



ters, das Klosterleben im Mittelalter und das Kloster als Wirtschaftsunternehmen. Zur Führung gehörte auch der Besuch der Klosterkirche. Für eine kleine Andacht mit Liedern und Texten blieb noch Zeit. Vor der Rückfahrt gab es noch Kaffee, Eis und leckeren Kuchen im interessant eingerichteten Café Kaiserreich in Mülheim-Saarn.

Juli: Geplanter Filmnachmittag im Pfarrheim fiel wegen der extremen Hitze an diesem Tag aus...

August: Sommerferien

September: Filmnachmittag

Oktober: Eine Seefahrt, die ist lustig – Vortrag von Pastor Schierbaum über seine Reise rund um Westeuropa.

November: Dietrich Bonhoeffer: Glaube und Widerstand-Stationen seines Lebens. Referentin Anne Gewitzsch.

Dezember: Feier zum Nikolaus und Advent. Wie schon in den Vorjahren kann jeder mit Texten und Geschichten sowie Weihnachtsplätzchen zum Gelingen des Nachmittages beitragen.

Wir hoffen auf friedvolle Weihnachten und Gottes Segen für das Jahr 2026.

Die Hoffnung ist eine Tür aus Licht.
Die Hoffnung ist eine Spur, die durch den Wald führt.

Die Hoffnung ist ein göttlicher Funken.
Die Hoffnung ist ein zündender Gedanke.
Die Hoffnung ist ein leuchtender Regenbogen.
Die Hoffnung ist deine Hand in meiner Hand.
Die Hoffnung ist das erwartungsvolle Lächeln auf dem Gesicht eines Kindes.

Die Hoffnung ist eine unerwartete Zusage.
Die Hoffnung

Sicher fallen Ihnen noch viele Metaphern ein.

Im Namen der kfd wünsche ich hoffnungsvolle Tage, Stunden und Minuten und eine gesegnete Weihnachtszeit.

Brunhilde Böllenrücher

Sternsingeraktion in St. Franziskus Für die Gemeinde

In den letzten Jahren hat es sich bewährt, dass die Sternsinger in St. Franziskus sonntags unterwegs waren. Daher werden wir Sie auch im kommenden Jahr am **Sonntag, 11.01. zwischen 12.00 und 16.00 Uhr** zu Hause besuchen, um Ihnen den weihnachtlichen Segen zu bringen. In diesem Jahr sammeln wir dabei Spenden unter dem Motto

**„Schule statt Fabrik -
Sternsingen gegen Kinderarbeit“**

Wenn Sie in Heven am **Sonntag, 11.01.2026** gerne von den Sternsängern besucht werden möchten, **dann melden Sie sich bitte an!** Entweder im Pfarrbüro (02302/18513317), auf der Liste, die in der Adventszeit in der Kirche ausliegt, oder im Internet:



Für die Kinder, Jugendlichen und Eltern

Damit die Aktion stattfinden kann und wir auch alle Leute besuchen können, die sich auf uns freuen, brauchen wir euch! Wir treffen uns am Freitag, 09.01. um 16.00 Uhr zu einem Vorbereitungstreffen im Pfarrheim. Die Sternsingeraktion selbst, findet am 11.01. von 10.30 Uhr bis 16.00 Uhr statt. In der Kirche liegen Handzettel mit weiteren Informationen aus. Wenn ihr Interesse habt, an der Aktion teilzunehmen, oder mehr darüber erfahren wollt, dann meldet euch doch einfach bei uns:

Sarah Rubis, Handy/WhatsApp: 0177/7373784
Horst Hettrich, Handy/WhatsApp: 01511/8469117

Wir freuen uns auf euch!!!

Das Sternsingerteam





Herz Jesu

Kirchenbesucher

Sonntag, 16.03.2025	56
Sonntag, 09.11.2025	95

Gemeindestatistik 2025 (Stand 13.11.2024)

Taufen	4
Erstkommunionen	8
Firmungen	17
Eheschließungen	1
Beerdigungen	10
Austritte	23
Wiedereintritte	0
Konversionen	0

KAB

Am 04.09. hat sich die KAB-Gruppe Herz Jesu nicht im Gemeindehaus getroffen, sondern hat mit einigen Interessierten die Moschee der Bosniaken (BKC-Witten e.V./IGBD – Islamische Gemeinschaft der Bosniaken in Deutschland) an der Breitestr. 5 besucht. Während der Moscheeführung entstanden lebendige Gespräche und spannende Fragen wurden gestellt. Es entstand ein sehr lebendiger Austausch. Wir wurden sehr freundlich empfangen und mit leckerem Kuchen und Getränken versorgt.

Herr Sinanovic, der uns durch den Abend geführt hat, war total begeistert und sagte, es sei ein Abend voller Offenheit, Respekt und echter Begegnung gewesen. Besonders haben sich die Gastgeber über das mitgebrachte Geschenk (eine Karte mit liebevollen Worten, eine Unterschriftenliste von den Teilnehmern und Teilnehmerinnen und eine Spende) gefreut.

Einladung zum Friedenslicht am 14. Dezember

Unter dem Motto „Ein Funke Mut“ laden wir herzlich zur Aussendungsfeier des Friedenslichts am Sonntag, 14.12., um 19.00 Uhr im Gemeindehaus Herz Jesu ein. In einer kurzen Andacht wird das Friedenslicht aus Bethlehem weitergegeben – als Zeichen der Hoffnung, des Friedens und der Ermutigung, selbst etwas zu bewegen.

Die Feier ist zugleich eines der Türchen im lebendigen Adventskalender Bommern. Alle sind eingeladen, das Licht mit nach Hause zu nehmen oder weiterzutragen. Bitte bring, wenn möglich, eine Laterne oder ein Windlicht mit.



kfd

Die kfd Herz Jesu wünscht allen Mitgliedern und dem gesamten Pastoralen Raum ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und einen hoffnungsvollen Start ins neue Jahr 2026.

Möge das Licht leuchten und Frieden bringen allen Menschen auf der Erde.





35 Jahre Abenteuer, Gemeinschaft und Lagerabende

Der Pfadfinderstamm Herz-Jesu Bommern feierte Jubiläum mit großem Zeltlager im Herzen Bommerns.

Seit mittlerweile 35 Jahren gibt es ihn: den Pfadfinderstamm DPSG Herz-Jesu Witten-Bommern. Gegründet in Anbindung an die katholische Kirchengemeinde, haben Generationen von Kindern und Jugendlichen hier Pfadfinderluft geschnuppert, Abenteuer erlebt und Werte wie Gemeinschaft, Verantwortung und Nachhaltigkeit kennengelernt. Viele junge Menschen erlebten ihre ersten Zeltlager und übernahmen später selbst Verantwortung. Sei es als aktive Gruppenleiter:innen oder bei der Organisation und Unterstützung von Fahrten. Über die Jahre ist ein lebendiges Netzwerk entstanden, das weit über die eigentlichen Gruppenstunden im Gemeindehaus in Bommern hinausreicht.

Anlässlich des 35-jährigen Bestehens lud der Stamm vom 19. bis 22. Juni zu einem Jubiläumslager auf die Wiese neben der Herz-Jesu-Kirche ein, ganz im Stil klassischer Pfadfindertradition mit Zeltlager, Lagerküche, Feuerstelle und viel Programm.

Die Vorbereitungen begannen bereits am Mittwoch, damit ab Donnerstag gemeinsam mit vielen freiwilligen Helfer:innen das Lager aufgebaut werden konnte. Neben den aktiven Mitgliedern waren auch zahlreiche Ehemalige, Eltern, Gemeindemitglieder und Interessierte als Besuchende oder als helfende Hände vor Ort.

Am Freitag wurde das stammesinterne Lagerleben mit einem Geländespiel, kreativen Workshops und gemeinsamen Mahlzeiten gefüllt. Abends zelebrierten die Pfadfinder im kleinen Kreis den sogenannten Stufenwechsel. Hier erhielten die Kinder und Jugendlichen ihre Halstücher, ein Zeichen der Zugehörigkeit zum Stamm und der jeweiligen Altersstufe. Bevor es so weit war, mussten kleine Aufgaben bewältigt werden, die spielerisch auf die kommende Zeit in der

neuen Gruppe vorbereiteten. Im Anschluss wurde der Abend am Feuer mit Gesang und Gesprächen ausklingen gelassen.

Ein Dorf für ein Wochenende

Der Samstag stand im Zeichen der Öffnung nach außen. Beim »Tag des offenen Zeltes« waren alle Interessierten eingeladen, Lagerluft zu schnuppern. Den Tag über gab es Workshops, die von den Pfadfindern angeleitet wurden, Frisches vom Grill, ein Salatbuffet sowie spielerische Angebote für Kinder und Jugendliche. Ein festlich gestalteter Pfadfindergottesdienst am Abend führte Gemeindemitglieder und Pfadis zusammen. Abgerundet wurde der Tag durch einen stimmungsvollen Lagerfeuerabend, an dem gemeinsam gesungen, gelacht und in Erinnerungen geschwelgt wurde.

»Es war unglaublich schön zu sehen, wie viele ehemalige Mitglieder den Weg zurückgefunden haben – manche mit eigenen Kindern im Gepäck«, erzählt ein Leitender rückblickend. »Dieses Wochenende hat gezeigt, dass unser Stamm nicht nur aus aktiven Teilnehmenden besteht, sondern von einem starken Umfeld getragen wird.«

Die Reise geht weiter

Auch nach dem Jubiläum geht es weiter. Wöchentliche Gruppenstunden, offene Angebote und neue Gesichter prägen den Alltag des Stammes. Besonders freuen sich die Pfadis nun auf das kommende Stardust-Lager, ein großes überregionales Pfadfinderlager, bei dem zwei Wochen lang mit Gruppen aus ganz Deutschland gezeltet wird.

Neue Mitglieder sind jederzeit willkommen, egal ob als Teilnehmende oder im Leitungsteam. Wer neugierig geworden ist, findet alle Infos und Kontaktmöglichkeiten auf der Homepage des Stammes.

Herz-Jesu Bommern bleibt ein Ort, an dem Kinder und Jugendliche Abenteuer erleben dürfen und selbstständig das Stammesleben mitzugestalten.





Sternsinger-Aktion

Schule statt Fabrik - Sternsingen gegen Kinderarbeit – unterstützt die Aktion und werde Sternsinger bei uns!

Das Vortreffen findet am 09.01.2026 um 16.30 Uhr im Gemeindehaus der Herz Jesu-Kirche, Kappellenstraße 5 in Witten Bommern statt.

Euer großer Tag ist am 11.01.2026. Gemeinsam besuchen wir die Messe um 10.00 Uhr. Anschließend tragt ihr den Segen in die Häuser und sammelt Spenden für das diesjährige Hilfsprojekt.

Zum Abschluss gibt es noch ein gemeinsames Essen im Gemeindehaus. Das Ende der Aktion ist gegen 15.00 Uhr.

Wir freuen uns über alle, die mitmachen!

Weitere Infos und Anmeldung über WhatsApp bei Simone Behle, 015781566280
Gabriele Smolka, 01781807423
oder:



Die **#KircheninBommern** laden herzlich ein

open air Adventslieder singen

**So., 7.12.,
17 Uhr**
auf dem Parkplatz
des EDEKA in Bommern

Begleitet vom **Posaunen-
chor der evangelischen
Kirchengemeinde
Bommern.**

Es gibt Bratwurst, Glüh-
wein und Punsch.
Bitte eine **eigene Tasse**
mitbringen.

Eine Initiative der drei Kirchen in Bommern:
Evangelische Kirchengemeinde Bommern
Bodenborn 48, Tel: 31466
Kath. Herz-Jesu Gemeinde Bommern
Kapellenstr. 9, Tel: 933294
Friede evangelische Gemeinde
Golfenkamp 2, Tel: 390363

Mit der **Freiwilligen
Feuerwehr Bommern.**





Heiligste Dreifaltigkeit

Gemeindestatistik 2025 (Stand 10.11.2025)

Taufen	29
Erstkommunionen	49
Firmungen	1
Eheschließungen	5
Beerdigungen	49
Austritte	84
Wiedereintritte	0
Konversionen	0

Zählung der Gottesdienstbesucher

St. Joseph

16.03.2025	121 Personen
08./09.11.2025	142 Personen

St. Pius

15.03.2025	49 Personen
08./09.11.2025	55 Personen

St. Maximilian Kolbe

16.03.2025	98 Personen
08./09.11.2025	36 Personen

Altenzentrum St. Josef

16.03.2025	25 Personen
09.11.2025	31 Personen

Aktion „Kommt, erwärmt Euch“ in St. Joseph

Die Aktion „Kommt, erwärmt Euch“ war auch in der Adventszeit 2024 ein voller Erfolg.

Viele Besucher, groß und klein, kamen am Lagerfeuer zusammen, um bei Würstchen, Suppe, Glühwein, Waffeln, Kakao und Stockbrot interessante Gespräche zu führen, wundervolle Menschen zu treffen und gemeinsam einen herzerwärmenden Abend zu verbringen.

Allen, die mitgewirkt haben, einen herzlichen Dank!





Sternsinger-Aktion St. Maximilian-Kolbe

**"Schule statt Fabrik -
Sternsingen gegen Kinderarbeit"**

Herzliche Einladung zur Sternsingeraktion 2026 am
11.01.2026!

Alle Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen, die
die Sternsingeraktion 2026 in Witten- Stockum als
Sternsinger/innen oder Begleiter/innen unterstüt-
zen möchten, sind herzlich eingeladen!

Die Sternsinger/innen treffen sich um 8.45 Uhr im
Saal im Gemeindehaus. Falls noch nicht im Vorfeld
abgegeben, werden dort die – auch von den Erzie-
hungsberechtigten - unterschriebenen Anmeldun-
gen entgegen genommen.

Der Aussendungsgottesdienst beginnt um 9.30
Uhr. Nach einem daran anschließenden Frühstück
für die Sternsinger/innen und Begleiter/innen zie-
hen die Gruppen los.



Sternsinger-Aktion St. Pius

**MACH MIT
BEIM STERNSINGEN!**

Samstag, 20.12.25
11-14 Uhr
Projekttag

Sonntag, 4.1.26
9-14 Uhr
Sternsingen

Ort:
Gemeindehaus St. Pius

Hier geht's zur Anmeldung:
sternsingerpiuswitten@gmail.com

Wir suchen:
Sternsinger-Kinder/-Jugendliche
Begleitpersonen
Helferinnen & Helfer

Sie möchten gerne besucht
werden?
Bitte im Pfarrbüro anmelden

Über die Aktion:
Funkeinde Krönchen, königliche Gewänder: Das sind die Sternsinger!
Sie ziehen von Haus zu Haus, segnen die Häuser und bitten die
Menschen um eine Spende für Kinderhilfsprojekte. Bald beginnt
auch in unserer Gemeinde die nächste Sternsingeraktion.

Vor dem Sternsingertag treffen wir uns zunächst am Projekttag, um
uns gegenseitig kennenzulernen und uns auf den Sternsingertag
vorzubereiten (Kronen basteln, spielen, Sprüche üben, singen).
Außerdem entdecken wir zusammen das diesjährige
Motto: "Schule statt Fabrik - Sternsinger gegen Kinderarbeit"
und das Reisland: Bangladesch.

Gehst du mit?
Möchtest du dabei sein, wenn Sternsingergruppen in ganz
Deutschland den Menschen den Segen bringen? Möchtest du
mithelfen, dass es Kindern in Not überall auf unserer Erde besser
geht? Dann komm vorbei!

ICH BIN
DABEI

Mehr
Infos

Lebendiger Adventkalender 2025

Wann?

So, 30. Nov 18 Uhr (1. Advent)
Sa, 6. Dez 18 Uhr
So, 7. Dez 18 Uhr (2. Advent)
Do, 11. Dez 18 Uhr
Sa, 13. Dez 18 Uhr
So, 14. Dez 18 Uhr (3. Advent)
Fr, 19. Dez 18 Uhr
So, 21. Dez (4. Advent)

Wo?

Fam. Stolpe
Fam. Lilienkamp-Bangert
Fam. Gras / Fam. Rittel
Heimatfreunde / Fam. Gronau
Konfirmanden
Fam. Werner und Wenzel
Fam. Hubert

Himmelohstr. 23e
Hof Bangert
Gemeinschaftsplatz Pflugweg 58-64
Hörder Str. 340
Am Paul Gerhard Haus
Kellerhoffstr. 10
Spiekermannweg 15



Christmette-Projektchor 2025

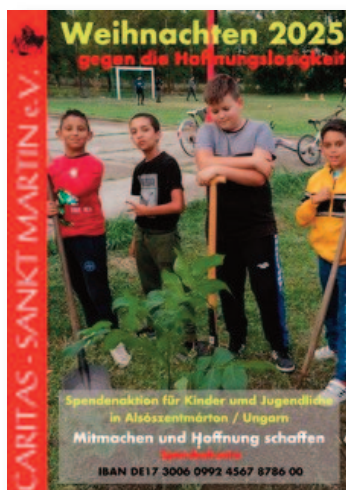


Herzliche Einladung zum Mitsingen beim Christmette-Projektchor 2025 in der Pfarrei Heiligste Dreifaltigkeit! Die Christmette findet am Heiligabend um 23:00 Uhr in St. Joseph statt. Der Chor ist für alle offen. Vorbildung oder Chorerfahrung sind nicht erforderlich. Geprobt wird nach Absprache ca. 3-4 Mal vorher. Generalprobe am 23.12. Bei

Interesse, bitte melden bei Jens (0179-9877010) oder Frank (0172- 2795391). Wir würden uns über neue Teilnehmer:innen freuen!

Caritas St. Martin e. V.

Unter dem Motto: „Weihnachten...gegen die Hoffnungslosigkeit!“ bittet der Caritas-Sankt Martin e.V. auch in diesem Jahr im Rahmen seiner Weihnachtssammlung um Unterstützung für Kinder und Jugendliche seiner Partnergemeinde in Ungarn. Um den dort lebenden Jugendlichen



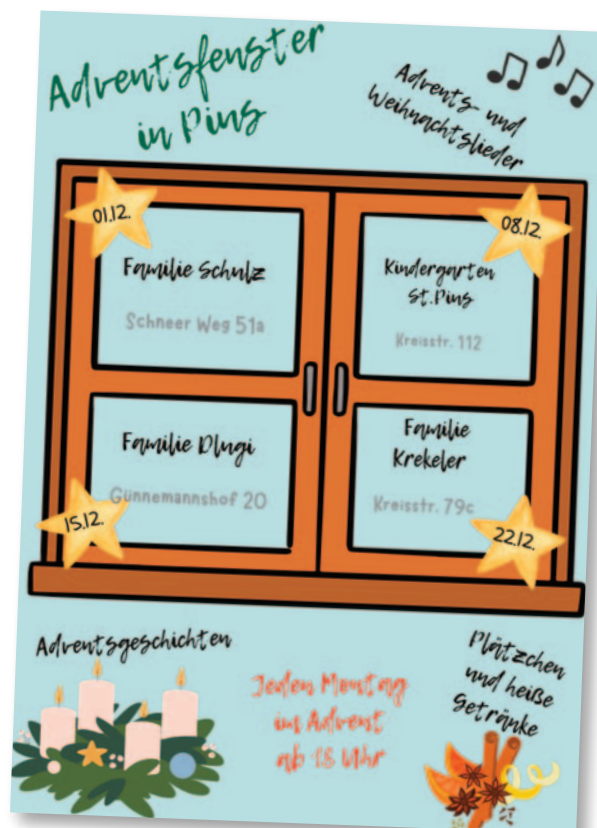
eine Alternative aufzuzeigen zu den oft hoffnungslosen Möglichkeiten in den Dörfern, initiiert die dortige Kirchengemeinde zahlreiche Projekte und Aktivitäten. Dazu gehören präventive Maßnahmen zum Drogenkonsum, Beratung und Gespräche, Unterstützung beim Lernen und zahlreiche Angebote für eine Sinn gebende Freizeitgestaltung.

Spendenkonto:

IBAN DE17 3006 0992 4567 8786 00

Weihnachtskonzert St. Pius

Am 14.12. (3. Advent) findet um 17.00 Uhr wieder das traditionelle Weihnachtskonzert des Chor Kinereth in der Pius-Kirche statt. Der Chor singt alleine und mit den Gästen moderne und klassische Weihnachtslieder. Das Konzert lassen wir mit Glühwein und Gebäck ausklingen. Der Eintritt ist frei; wir freuen uns aber über eine Spende.



Ferienfreizeit

„Segeln auf dem IJsselmeer – August 2025“ der Musikgemeinschaft Witten-Ost e.V.



Im vergangenen August brachen 18 Kinder im Alter von 10 bis 14 Jahren sowie vier Betreuer*innen Richtung Harlingen am IJsselmeer auf, um eine erlebnisreiche Woche an Bord der „Vriendentrouw“ zu verbringen. Unser früheres Stammschiff war inzwischen zum Hausboot umgebaut worden – umso gespannter waren wir auf das neue Schiff mit dem Skipper Tom.

Nach einer entspannten Hinfahrt entdeckten wir das Schiff schnell im Hafen, wo Tom uns herzlich begrüßte. Da dunkle Regenwolken aufzogen, brachten wir zügig unser Gepäck und die Lebensmittel unter Deck. In der großzügigen Kombüse fand alles problemlos Platz, und auch die Kajüten boten deutlich mehr Komfort als erwartet.

Nach einer entspannten Hinfahrt entdeckten wir das Schiff schnell im Hafen, wo Tom uns herzlich begrüßte. Da dunkle Regenwolken aufzogen, brachten wir zügig unser Gepäck und die Lebensmittel unter Deck. In der großzügigen Kombüse fand alles problemlos Platz, und auch die Kajüten boten deutlich mehr Komfort als erwartet.

Am nächsten Morgen erklärten Tom und sein Matrose Georg beim Frühstück die wichtigsten Grund-



lagen für unsere Segeltour. Kaum hatten wir bei strahlendem Sonnenschein den Hafen verlassen und Kurs auf Terschelling gesetzt, packten die Kinder schon fleißig mit an: Segel hissen, kurbeln, Knoten lösen – Georg erklärte alles geduldig, und die Gruppe lernte eine Menge über das Segeln und das Leben an Bord. Kurz vor der Einfahrt in den Hafen von Terschelling gab es jedoch einen unerwarteten Zwischenfall: Ein Teil des Motors fiel aus, sodass wir abgeschleppt werden mussten – ein aufregendes Erlebnis für alle.

Am Nachmittag erreichten wir schließlich Terschelling. Trotz aufziehenden Sturms erkundeten wir die Insel. Besonders begeistert waren die Kinder von einem Hügel, auf dem man sich so stark in den Wind lehnen konnte, dass man nicht umkippte. Nach dem gemeinsam gekochten Abendessen rundete ein Musikquiz den Tag ab – und eine Teilnehmerin verblüffte alle mit ihrem beeindruckenden Musikwissen.



Am folgenden Tag durften wir ausschlafen, denn wegen einer Sturmwarnung blieben wir länger auf Terschelling. Eine abwechslungsreiche Radtour führte uns quer über die Insel bis zum Strand. Mutige Kinder – und auch Ina, unsere Leiterin – wagten sich trotz hoher Wel-

len ins Meer und hatten viel Spaß. Danach überraschten uns heftige Regenschauer. Während die Kinder sich clever unter einem Café-Dach unterstellten, glaubten die Leiter optimistisch, der Schauer sei gleich vorbei – und kamen schließlich komplett durchnässt zurück. Die Laune war dennoch ungetrübt. Am Ende der Tour belohnte sich die Gruppe in der Stadt mit einem leckeren Eis.

Am nächsten Tag hatte sich der Wind beruhigt und wir segelten zurück Richtung IJsselmeer. Kurz vor der Schleuse warfen wir den Anker. Mitten auf dem

Meer konnten die Kinder ins Wasser steigen, schwimmen und spielen. Da an diesem Tag die Ebbe sehr niedrig war, bot sich sogar die Gelegenheit

zu einer kleinen Wattwanderung im knietiefen Wasser – ein besonderes Erlebnis für alle. Anschließend ging es weiter zur Schleuse, und am späten Nachmittag erreichten wir unseren Tageshafen Makkum.

Ein Höhepunkt der Weiterfahrt nach Vlieland war der Platz im Bugnetz: Dort konnten die Kinder über dem Wasser „schweben“ – ein aufregendes Gefühl. Auf der Nordsee nahm der Wind zunehmend zu, das Schiff schaukelte kräftig und alle mussten Schwimmwesten tragen. Die Arbeiten an Deck, wie Segelsetzen oder Wenden, wurden so zum kleinen Abenteuer. Zum Glück steckten die Kinder die Schaukelei gut weg. In Vlieland angekommen, belohnten wir uns mit einem Strandbesuch bei Sonnenschein und einer warmen Brise.



Am letzten Abend stand das beliebte Spiel „Schlag die Leiter“ auf dem Programm. In den Kategorien Geschicklichkeit, Sport, Wissen und „Freestyle“ traten Kinder und Betreuerinnen gegeneinander an. Der Jubel war groß – besonders, als klar wurde, dass die Teilnehmerinnen in diesem Jahr erstmals die Gesamtwertung für sich entschieden.



Den finalen Tag nutzten wir bei bestem Sommerwetter für die gemütliche Rückfahrt nach Harlingen. Die Kinder entspannten an Deck, spielten, erzählten und genossen die Sonne. Anschließend wurden Koffer und Taschen gepackt. Nach einer Abschluss-



runde und einem Gruppenfoto mussten wir leider nach einer gelungenen Woche von Bord gehen.

Unser Fazit: Alle kehrten gesund, gut gelaunt und voller neuer Eindrücke und Freundschaften nach Hause zurück.

Da die Freizeit wieder ein voller Erfolg war, freuen wir uns sehr über die Fortsetzung im nächsten Jahr:

Vom 9. bis 14. August 2026 bieten wir erneut eine Segelfreizeit für Kinder der Klassen 5 bis 8 auf dem IJsselmeer an.

In der kommenden Woche werden die Flyer und Anmeldungen fertiggestellt und im Pius-Kanal sowie per E-Mail verteilt.

Bei Interesse gerne melden bei **Claudia Wagner** (c.wagner23@gmx.net oder 0151-10760548).



St. Vinzenz von Paul

Gemeindestatistik 2025 (Stand 12.11.2025)

Taufen	8
Erstkommunionen	15
Firmungen	0
Eheschließungen	3
Beerdigungen	10
Austritte	21
Wiedereintritte	0
Konversionen	0

Zählung der Gottesdienstbesucher

15./16.03.2025	204 Personen
08./09.11.2025	163 Personen

Erntedankfest 2025 in der St. Vinzenz von Paul-Gemeinde

Wer am ersten Sonntag im Oktober die St. Vinzenz von Paul-Kirche besuchte, konnte einen festlich geschmückten Altar bestaunen. Obst, Gemüse, Kartoffeln, Kürbisse, Brot und Blumen schmückten den Mittelpunkt der Kirche. In der katholischen Kirche wird traditionell am ersten Sonntag im Oktober das Erntedankfest gefeiert. Wie der Name schon sagt, soll mit diesem Fest für eine gute Ernte und die dadurch erhaltenen Nahrungsmittel für den Herbst und Winter gedankt werden. In der St.-Vinzenz-von-Paul-Gemeinde wird der Gottesdienst zum Erntedankfest traditionell von den Mitarbeitenden und Kindern des Kindergartens gestaltet. Über 170 Besucherinnen und Besucher feierten gemeinsam den Gottesdienst zum Thema „Vom schlafenden Apfel“. Im Anschluss daran fand im Pfarrheim ein gemütliches Beisammensein mit Suppe, belegten Brötchen, Kuchen, Waffeln und Getränken statt, das regen Anklang fand.





Christi Himmelfahrt 2025

Seit 25 Jahren feiern die katholischen Kirchengemeinden St. Marien und St. Vinzenz von Paul in Witten ihr traditionelles Fest zu Christi Himmelfahrt gemeinsam – so auch in diesem Jahr. Traditionell beginnt das Fest mit einem gemeinsamen Gottesdienst auf dem Helenenberg. In diesem Jahr machte das Wetter dem geplanten Freiluftgottesdienst leider einen Strich durch die Rechnung. Der Gottesdienst wurde kurzerhand in die St.-Vinzenz-von-Paul-Kirche verlegt, was der guten Laune aller Beteiligten aber keinen Abbruch tat.

Anlässlich dieses besonderen Jubiläums konnten die beiden Wittener Gemeinden in diesem Jahr auch Weihbischof Matthias König aus Paderborn bei sich begrüßen. Die Gottesdienstbesucher*innen staunten dabei nicht schlecht, als sie bereits vor Beginn der Messfeier, persönlich von Weihbischof König, der kürzlich auch sein 40jähriges Priesterjubiläum feierte, auf dem Kirchplatz begrüßt wurden. Weihbischof König war bereits viele Male zu Gast in Witten – so auch im vergangenen Jahr an Christi Himmelfahrt. Da es ihm dabei so gut gefallen hat, war auch die Einladung für dieses Jahr schnell ausgesprochen.

Nach dem Gottesdienst wurde auf dem Gelände der St. Vinzenz von Paul-Gemeinde das traditionelle Pfarrfest gefeiert. Dank der Unterstützung zahlreicher Helferinnen und Helfer konnten alle Besucherinnen und Besucher mit einem vielfältigen Angebot aus Speisen und Getränken bewirtet werden. Ein kleiner Flohmarkt, ein Schachturnier, eine Hüpfburg sowie Angebote vom Kindergarten luden große und kleine Besucherinnen und Besucher zum Verweilen ein.

Am Ende des Tages blickte man in viele zufriedene und glückliche Gesichter, die sich schon auf das nächste Fest freuen.



(v.l.n.r.) Weihbischof Matthias König, Pater Kasimir Zaranski CR und Diakon Peter Kompalka auf dem Weg in die Kirche.



Weihbischof Matthias König mit dem Allerheiligsten während der Prozession.



(v.l.n.r.) Prozession mit dem Allerheiligsten mit Pater Kasimir Zaranski CR, Weihbischof Matthias König, Diakon Peter Kompalka und Gottesdiensthelfer*innen.



Fatima

Am 23.08. haben wir in der St. Vinzenz von Paul-Gemeinde in Witten die große Gnaden-Statue der Fatima-Nationalmadonna empfangen, die am 13.05.1967 in Fatima von Papst Paul VI für die deutsche Nation geweiht und auf Pilgerreise gesendet wurde. An dem Tag war die Kirche mit vielen Gästen aus den verschiedenen Gemeinden NRW sehr besucht. Zum Abschluss hat Pater Kasimir Zaranski die Hl. Messe mit einer sehr guten thematisch bezogenen Predigt zelebriert. Nächstes Jahr wird die Fatima Nationalmadonna wieder in unserer Gemeinde empfangen.



Beginn der 1990er Jahre. Von unserer heutigen Besetzung war bei Gründung der Jugendschola noch niemand mit dabei – damals waren sogar noch nicht einmal alle aktuellen „Emmäuse“ geboren. Generell gab es in all den Jahren immer mal wieder einen Wechsel in der Besetzung, aber die Kernidee ist immer geblieben: Das Neue Geistliche Liedgut in die Gemeinde tragen, gemeinsam singen und gemeinsam Gottesdienste feiern.

In diesem Sinne durften wir am 31.08. unser 40-jähriges Jubiläum im Rahmen eines Gottesdienstes und anschließendem Sektempfang gemeinsam mit der Gemeinde feiern. Wir freuen uns über die vielen Besucherinnen und Besucher an diesem Tag und über die zahlreichen Glückwünsche. Gleichzeitig möchten wir uns auf diesem Wege bei allen bedanken, die uns an diesem Tag begleitet haben und die uns bereits seit so vielen Jahren unterstützen und begleiten. Ohne Euch alle wären wir nicht die Gruppe, die wir heute sind. In diesem Sinne: Vielen herzlichen Dank!

Nach dem Jubiläum ist aber auch vor Weihnachten. Und so möchten wir die Gelegenheit nutzen, um Sie und Euch alle ganz herzlich zu unserem traditionellen Gottesdienst am 2. Weihnachtstag (26.12, 10 Uhr, St. Vinzenz von Paul Kirche) einzuladen. Wir freuen uns darauf, diesen Gottesdienst wie jedes Jahr mit Ihnen und Euch gemeinsam zu feiern!

*Ihre und Eure
Musikgruppe Emmaus*



40 Jahre Musikgruppe Emmaus

Die Zahl 40 kommt in der Bibel 98-mal vor und ist eine Zahl von großer symbolischer Bedeutung. Auch für uns, die Musikgruppe Emmaus, ist die Zahl in diesem Jahr von großer Bedeutung – so durften wir in diesem Jahr unser 40-jähriges Bestehen feiern. Gegründet wurde die Musikgruppe Emmaus 1985 – damals noch als Jugendschola. Den Namen Emmaus erhielt die Gruppe dann zu



Patronatsfest 2025

Am Sonntag, 28.09., feierte die St. Vinzenz von Paul-Gemeinde ihr traditionelles Patronatsfest zu Ehren ihres Namenspatrons, des Heiligen Vinzenz von Paul. Vinzenz von Paul war ein französischer Priester, der durch sein Wirken in der Armen- und Krankenpflege im 17. Jahrhundert als Begründer der modernen Caritas gilt. Die Feierlichkeiten begannen bereits am Samstag mit der feierlichen Erhebung der Reliquien des hl. Vinzenz von Paul am Vinzenzaltar und der Prozession zum Hochaltar. Am Sonntag begrüßte Pater Kasimir Zaranski CR alle Anwesenden in einem Festgottesdienst, der musikalisch nicht nur von der Orgel, sondern auch von der Musikgruppe Emmaus und dem Chor der Legio Mariae begleitet wurde. Es folgte eine Prozession mit den Reliquien um die Kirche. Anschließend wurde auf dem Gelände der Pfarrei St. Vinzenz von Paul das Gemeindefest gefeiert. Mit einem reichhaltigen Angebot an Speisen und Getränken, Live-Musik, einem kleinen Flohmarkt, einem Kinderprogramm und vielem mehr lud das Fest alle Besucherinnen und Besucher zum Verweilen ein.

Ein besonderes Highlight stellte dabei auch der Besuch der Freiwilligen Feuerwehr Witten dar. Im Gegensatz zu den vergangenen Tagen spielte an diesem Tag auch das Wetter mit und sorgte für einen angenehmen Herbsttag. Höhepunkt des Tages war die weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannte und beliebte Tombola, bei der es von der Topfpflanze über den Geschenkkorb bis hin zum Reisegutschein viele Preise zu gewinnen gab. Den Abschluss bildete eine feierliche Andacht mit der Rücksetzung der Reliquien in den Vinzenzaltar. Am Ende des Tages blickte man in viele zufriedene und glückliche Gesichter, die sich schon auf das nächste Fest freuen.



Mit Vinzenz von Paul in Masuren

Am frühen Montagmorgen, den 23.06.2025, machten sich 26 reiselustige Teilnehmer der Gemeindefahrt der St.-Vinzenz-von-Paul-Gemeinde vom St.-Vinzenz-von-Paul-Platz in einem geräumigen 42-er-Bus auf den Weg nach Polen, genauer: ins schöne Masuren, Land der Wälder und Seen. Vorbei an Berlin und der Raststätte Buckau, wo das Geschirrregal noch „Eigentum der Mitropa 1999“ war. Im Havelland hörten wir das Gedicht von „Herrn Ribbeck zu Ribbeck im Havelland“ mit seinem Vermächtnis des



Birnbaums, der aus seinem Grabe wuchs. Die polnische Grenze wurde unkontrolliert überschritten. Weiter ging es auf schönen neuen Autobahnen nach Stettin /Szczecin. Die Wegweiser dort waren im Allgemeinen dreisprachig: polnisch, deutsch, englisch. Aus der St.-Jakobus-Kathedralkirche drang laute rhythmische Musik südamerikanischen Charakters. Es war eine Jubiläumsfeier des Neokatechumenalen Weges, wie ein junges Paar erklärte. Das Schloß der Herzöge von Pommern strahlte in frisch renoviertem Weiß.

Mit einem Morgengebet im Bus begannen der nächste und alle anderen Tage. Dann wurden Hausbesuche im Bus gemacht. In Danzig / Gdansk besuchten wir auch den innen weiß getünchten Dom mit astronomischer Uhr und einem Fassungsvermögen von 2.000 Personen. Die waren da, als Jan Pawel II da war, und bei der Beerdigung des 2019 erstochenen Bürgermeisters. Beeindruckend war die mächtige Feste Marienburg des Deutschen Ordens aus dem 13. Jahrhundert. Scurril war die Fahrt mit dem Schiff über Feld und Wiesen. Das Boot MS Cyranke schwamm auf dem Oberländischen Kanal, wurde dann aber auch auf Schienen über mehrere Hügel gezogen, klimaneutral mit Wasserkraft. Auf der Weiterfahrt nagelneue Schnellstraße, weites grünes Land, stellenweise glitzernde Seen, blauer Himmel, weiße Wolken, Störche in Nestern auf Telegraphenmasten und im Bus Singen von Liedern vom Lagerfeuer und vom 93-jährigen Franz Eugen Helmuth Manfred Nidl, genannt Freddy Quinn, auf der Gitarre begleitet von Herrn Jakel. Das Quartier für mehrere Nächte in Mragowo / Sensburg war ein schönes Hotel mit Blick auf einen typisch masurischen See, alternativ auf den Parkplatz.

Die Deutschlehrerin Anna führte uns nach Mikolajki / Nikolaiken, ein mit EU-Geldern ausgebauter schöner Touristenort. Dort gibt es eine riesige Hotelanlage für ca. 1.000 Gäste und für im Winter eine kurze Skipiste. Schöne Fahrt durch die masurische Landschaft mit welligen Weizen- Mais- u.a. Feldern, mehreren Storchennestern unter blauem Himmel mit weißen Schönwetterwolken.

Auf der Fahrt nach Allenstein /Olsztyn erzählte Reiseführerin Katharina, ein nicht unbekannter Autor soll geschrieben haben: „Es trinkt der Mensch, es säuft das Pferd, in Masuren ist es umgekehrt.“ Ferner erklärt sie volksetymologisch die Farben der Fahne (in waagerechten Streifen v.o.: hellblau /

weiß / rot): „Blaues Auge vom Raufen, rote Nase vom Saufen, weißes Haar vom Huren, das ist Masuren.“ Wir haben davon nichts bemerkt. In Allenstein gibt es ein Denkmal des sitzenden Nikolaus Kopernikus, der dort Mitglied des Domkapitels war und den 21. März als Tag/-Nachtgleiche erkannte, auf dem man sitzen und dem man an die Nase fassen kann, was einige ausprobierten. An dem Tag begannen in ganz Polen die Schulferien für zwei Monate. Deshalb liefen die Schüler festlich gekleidet durch die Stadt.

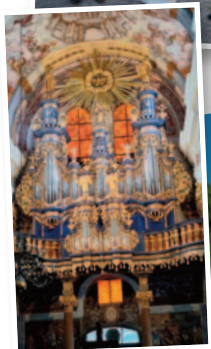
Karol Wojtyla hat in der Johannesburger Heide in seiner Zeit als Studentenpfarrer mit Studenten hier 1954 auch mal, wie wir jetzt, eine Kanutour auf der flachen Krutyna gemacht. In einem mit großem Garten ausgestatteten Bauernmuseum erzählt der Besitzer einige Witze: Bauer Kapinski hört am Kamin ein Klopfen an der Tür und eine Stimme, die fragt: „Brauchen Sie Brennholz?“ Er antwortet. „Nein.“ Der Vorgang wiederholt sich zweimal, dann ist Ruhe. Als Herr Kapinski schließlich nach draußen geht, stellt er fest: All sein gestapeltes Brennholz ist weg; er braucht ja keins!

Der Höhepunkt der Reise war der Besuch im Wallfahrtsort Heilige Linde / Swieta Lipka. Zuvor aber erklärte Reiseführer Lukas: Jan Pawel II / Johannes Paul II ist nie nach Masuren gekommen. Er ist (bei manchen) nur der zweitbekannteste Pole; der bekanntere ist Robert Lewandowski, dessen Haus in ca. 18 km Entfernung liegt.

In Heilige Linde dann, vor der barocken, himbeerpuddingfarbigen Basilika (im polyglott-Führer von 2011 glänzt sie noch in weiß) steht ein rotes Feuerwehrauto wg. einer Sammelaktion für einen Defibrillator für die Kirche. Der Proboz, der Pfarrer der Kirche, der auch Mitglied der FFW ist, feiert in dieser Messe sein 25-j. Priesterjubiläum: Volle Kirche, vier Konzelebranten. Eine Gruppe Ministranten mit Rochett und mit ohne Talar sitzen im Chorraum. Der Zelebrant begrüßt eine Familie an der Kirchtür, deren Kind „Pola“ er in der Messe tauft. Dann begrüßt er u.a. auch unsere Gruppe aus Witten. Eine Kirche in voller barocker Prachtentfaltung! Nach der Meßfeier folgt eine Vorführung der gewaltigen Orgel, die mit beweglichen Figuren, Posaunenengeln, wehrauchschwenkenden Engeln, schwingenden Glöckchen und beweglichen Maria- und Gabriel-Figuren ausgestattet ist.



Auf der Heimreise standen dann noch die schönen Städte Thorn/ Torun und Posen / Poznan auf dem Programm. In Posen ist um 12.00 Uhr Glockenspiel auf dem Rathausurm. Dabei treten zwei Ziegenfiguren (Symboltier der Stadt) aus einem Holztor hervor und gehen aufeinander los. Die Rückfahrt verzögerte sich wegen eines brennenden Busses auf der Autobahn um Stunden. Stau ohne Ende bei 41°C. Einer meinte: „Wie gut, daß es nicht schneit! Bei dem Wetter auch noch Schneeschippen!“ Mitten in der Nacht kamen wir in Witten wieder an, dankbar für zehn schöne Tage miteinander in einem schönen Land.



St. Vinzenz tanzt

Herzliche Einladung zum Tanzabend im Karneval
am Samstag, 24. Januar 2026

WO: Ab 18.00 Uhr im Pfarrheim St. Vinzenz von Paul,
St.-Vinzenz-von-Paul-Platz 1, 58453 Witten

Es spielt für uns live die Band:
Das Lucky Duo - Olivia und Gabriel

Eintrittskarten sind ab dem 6. Januar im Pfarrbüro zu den bekannten
Öffnungszeiten und jeweils nach den Gottesdiensten an den
Wochenenden zum Preis von 7 € erhältlich

Veranstalter: Kath. Kirchengemeinde St. Vinzenz von Paul, Marienplatz 3, 58452 Witten



Hans-Otto Schierbaum

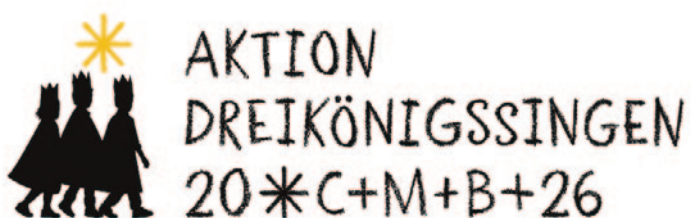
Sternsinger-Aktion St. Vinzenz

Auch bei der diesjährigen Sternsingeraktion unter dem Motto „Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit“ beteiligen sich wieder Kinder unserer Gemeinde und besuchen Sie **am Samstag, 03.01. und Sonntag, 04.01.2026!**

Wenn Sie einen Besuch wünschen, füllen Sie in der Kirche bitte einen kurzen Anmeldebogen mit Namen, Anschrift und Terminwunsch aus und werfen ihn in die dort stehende Box. Auch besteht die Möglichkeit, sich im Pfarrbüro St. Vinzenz zu melden.



Liebe Kinder, wenn Ihr an dieser tollen Aktion teilnehmen und als einer der drei Könige bzw. als Sternträger den Segen zu den Menschen und in die Häuser bringen möchtet, kommt bitte am Dienstag, **09.12. um 16.30 Uhr ins Pfarrheim.** Dort zeigen wir Euch einen spannenden Film, der zeigt, wie die gesammelten Spenden anderen Kindern auf der ganzen Welt helfen. Auch gibt es weitere interessante Informationen über den Ablauf und das weitere Treffen am



02.01.2026.

Seniorenfahrt

Der Seniorenkreis St. Vinzenz war am 13.08. mit dem Ausflugsschiff „Schwalbe“ unterwegs. Die Fahrt ging über die Ruhr und den Kemnader See. Auf dem Schiff haben die Senioren bei Kaffee und Kuchen die Fahrt bei bestem Wetter genossen.



Gemeindefahrt

Unsere Gemeindefahrt im nächsten Jahr führt uns an den Gardasee nach Torbole.

Achtung!!! Der Reisettermin hat sich geändert. Die Fahrt findet vom 7. Juni bis 16. Juni 2026 statt.

Geplant sind u.a. ein Ausflug nach Verona, sowie die Besichtigung verschiedener Orte rund um den See. Interessenten können sich ab sofort bei P. Kasimir oder im Pfarrbüro die neuen Unterlagen mit weiteren Informationen abholen.



Bild: freepik.com



Samstag, 6. Dezember

Hl. Nikolaus von Myra

St. Marien	17.30 Uhr Beichte (nur nach Voranmeldung) 18.00 Uhr Vorabendmesse
Kloster der Karmelitinnen	07.30 Uhr Heilige Messe 16.00 Uhr Anbetung
St. Maximilian Kolbe	17.30 Uhr Wort-Gottes-Feier

Sonntag, 7. Dezember

Zweiter Adventssonntag

<u>Kollekte:</u> St. Marien	<u>Für die Jugendseelsorge</u> 11.30 Uhr Familiengottesdienst
St. Vinzenz von Paul	10.00 Uhr Familiengottesdienst - gestaltet von den Erzieher/innen und Kindern des Kindergartens anschließend Weihnachtsmarkt im Pfarrheim
Kloster der Karmelitinnen St. Franziskus	09.00 Uhr Heilige Messe 08.00 Uhr Heilige Messe 11.00 Uhr Familiengottesdienst mit den Kommunionkindern 13.30 Uhr Heilige Messe der polnischen Mission
Kapelle d. Boecker-Stiftung Herz Jesu St. Joseph Altenzentrum St. Josef St. Maximilian Kolbe	10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier 10.00 Uhr Heilige Messe 09.30 Uhr Heilige Messe 10.00 Uhr Wort-Gottes-Feier 09.30 Uhr Heilige Messe der kroatischen Mission
St. Pius	11.30 Uhr Heilige Messe

Montag, 8. Dezember

Mariä Empfängnis – Hochfest

St. Vinzenz von Paul	16.00 Uhr Heilige Messe der Legio Mariens und der philippinischen Gemeinde
Kloster der Karmelitinnen St. Franziskus	07.30 Uhr Heilige Messe 18.00 Uhr Heilige Messe der polnischen Mission
St. Joseph	18.00 Uhr Auftanken - Vor Gott zur Ruhe kommen

Dienstag, 9. Dezember

Hl. Juan Diego

St. Marien	08.30 Uhr Heilige Messe 17.00 Uhr Weggottesdienst der Erstkommunionkinder
Kloster der Karmelitinnen St. Franziskus St. Maximilian Kolbe	07.30 Uhr Heilige Messe 06.00 Uhr Roratemesse 14.30 Uhr Heilige Messe der kfd im Anschluss: Adventfeier bei Kaffee und Kuchen

Mittwoch, 10. Dezember

Unsere Liebe Frau von Loreto

St. Vinzenz von Paul Kloster der Karmelitinnen St. Franziskus	07.30 Uhr Roratemesse 07.30 Uhr Heilige Messe 14.30 Uhr Rosenkranzgebet 15.00 Uhr Heilige Messe 18.00 Uhr Roratemesse
St. Joseph	

Donnerstag, 11. Dezember

Hl. Damasus I.

St. Marien Kloster der Karmelitinnen Herz Jesu	08.30 Uhr Heilige Messe 07.30 Uhr Heilige Messe 15.00 Uhr Heilige Messe der ARG
St. Pius	09.00 Uhr Heilige Messe



Bild: flockine_pixabay / Pfarrbriefservice.de



Freitag, 12. Dezember

Unsere Liebe Frau
von Guadalupe

Haus am Voß'schen Garten	11.00 Uhr Wort-Gottes-Feier
St. Vinzenz von Paul	17.00 Uhr Wort-Gottes-Feier (Rorate)
	18.00 Uhr Anbetung
Kloster der Karmelitinnen	07.30 Uhr Heilige Messe
Herz Jesu	08.30 Uhr Heilige Messe
Altenzentrum St. Josef	09.15 Uhr Heilige Messe

Samstag, 13. Dezember

Hl. Luzia / Hl. Odilia

St. Marien	17.30 Uhr Beichte (nur nach Voranmeldung)
	18.00 Uhr Vorabendmesse mit Trompete und Orgel Prof. Dr. Köhler und Pit Harbecke
	Türkollekte: Vinzenzkonferenz
St. Vinzenz von Paul	16.15 Uhr Fatima-Rosen- kranzandacht
	17.00 Uhr Wort-Gottes-Feier
Kloster der Karmelitinnen	07.30 Uhr Heilige Messe
St. Maximilian Kolbe	17.30 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 14. Dezember

Dritter Adventssonntag
(Gaudete)

<u>Kollekte:</u>	<u>Für die Gemeinde</u>
St. Marien	11.30 Uhr Heilige Messe
	Türkollekte: Vinzenzkonferenz
	18.00 Uhr Andacht mit
	Empfang des Friedenslichts
St. Vinzenz von Paul	10.00 Uhr Heilige Messe
Kloster der Karmelitinnen	09.00 Uhr Heilige Messe
St. Franziskus	08.00 Uhr Heilige Messe
	11.00 Uhr Heilige Messe
	13.30 Uhr Heilige Messe der polnischen Mission
Kapelle d. Boecker-Stiftung	10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier
Herz Jesu	10.00 Uhr Heilige Messe
St. Joseph	09.30 Uhr Heilige Messe
	10.30 Uhr Taufe
Altenzentrum St. Josef	10.00 Uhr Wort-Gottes-Feier
St. Pius	11.30 Uhr Wort-Gottes-Feier

Montag, 15. Dezember

Kloster der Karmelitinnen	07.30 Uhr Heilige Messe
St. Franziskus	17.30 Uhr Beichte der polnischen Mission
	18.00 Uhr Heilige Messe der polnischen Mission
	18.00 Uhr Auftanken - Vor Gott zur Ruhe kommen
St. Joseph	



Bild: freepik.com



Dienstag, 16. Dezember

Hl. Sturmius / Hl. Adelheid

St. Marien	08.30 Uhr Heilige Messe
Kloster der Karmelitinnen	07.30 Uhr Heilige Messe
St. Franziskus	06.00 Uhr Roratemesse
St. Maximilian Kolbe	09.00 Uhr Heilige Messe

Mittwoch, 17. Dezember

St. Vinzenz von Paul	07.30 Uhr Roratemesse
Kloster der Karmelitinnen	07.30 Uhr Heilige Messe
St. Franziskus	14.30 Uhr Rosenkranzgebet
	15.00 Uhr Heilige Messe
St. Joseph	18.00 Uhr Roratemesse

Donnerstag, 18. Dezember

St. Marien	08.30 Uhr Heilige Messe
Kloster der Karmelitinnen	07.30 Uhr Heilige Messe
Kapelle d. Boecker-Stiftung	11.00 Uhr Heilige Messe
St. Joseph	09.30 Uhr Adventsgottesdienst der Erlenschule
St. Pius	06.30 Uhr Roratemesse

Freitag, 19. Dezember

St. Marien	09.00 Uhr Vorweihnachtlicher Gottesdienst der Pferdebachschule 18.00 Uhr Bußandacht anschl. Beichtgelegenheit (nur nach Voranmeldung)
St. Vinzenz von Paul	17.00 Uhr Roratemesse besonders für Familien mit Kindern 18.00 Uhr Anbetungs-, Beicht- und Gesprächszeit anschließend Einzelsegnung
Kloster der Karmelitinnen	07.30 Uhr Heilige Messe
Herz Jesu	08.30 Uhr Heilige Messe
St. Joseph	18.00 Uhr Bußgottesdienst
Altenzentrum St. Josef	09.15 Uhr Heilige Messe
St. Maximilian Kolbe	08.10 Uhr Vorweihnachtlicher Gottesdienst der Harkortschule
Heiligste Dreifaltigkeit	11.00 Uhr Vorweihnachtlicher Gottesdienst der Borbachschule in der Friedenskirche

Samstag, 20. Dezember

St. Marien	17.30 Uhr Beichte (nur nach Voranmeldung) 18.00 Uhr Vorabendmesse Türkolkte: Elisabethkonferenz
Kloster der Karmelitinnen	07.30 Uhr Heilige Messe
St. Maximilian Kolbe	15.00 Uhr Taufe 17.30 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 21. Dezember

Vierter Adventssonntag

Kollekte:	Für die Gemeinde
St. Marien	11.30 Uhr Heilige Messe Türkolkte: Elisabethkonferenz
St. Vinzenz von Paul	10.00 Uhr Heilige Messe 17.00 Uhr Bußgottesdienst 09.00 Uhr Heilige Messe 08.00 Uhr Heilige Messe 11.00 Uhr Wort-Gottes-Feier 13.30 Uhr Heilige Messe der polnischen Mission 18.00 Uhr Bußgottesdienst
Kloster der Karmelitinnen	10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier
St. Franziskus	10.00 Uhr Heilige Messe 09.30 Uhr Heilige Messe mit „Vokalensemble Crossvox“
Kapelle d. Boecker-Stiftung	10.00 Uhr Wort-Gottes-Feier
Herz Jesu	09.30 Uhr Heilige Messe der kroatischen Mission
St. Joseph	11.30 Uhr Heilige Messe
Altenzentrum St. Josef	
St. Maximilian Kolbe	
St. Pius	



Bild: filmbetrachterin_pixabay / Pfarrbriefservice.de



Montag, 22. Dezember

Kloster der Karmelitinnen 07.30 Uhr Heilige Messe
St. Franziskus 18.00 Uhr Heilige Messe
 der polnischen Mission

Dienstag, 23. Dezember

HL. Johannes von Krakau /
 Hl. Victoria

St. Marien 08.30 Uhr Heilige Messe
Kloster der Karmelitinnen 07.30 Uhr Heilige Messe
St. Franziskus 06.00 Uhr Roratemesse
St. Maximilian Kolbe 09.00 Uhr Heilige Messe

Mittwoch, 24. Dezember

Heiliger Abend

St. Marien 16.00 Uhr Krippenfeier
 für Familien mit Kindern
 18.00 Uhr Christmette
St. Vinzenz von Paul 15.00 Uhr Christmette
 besonders für Familien mit
 Kindern
 17.00 Uhr Christmette
Kloster der Karmelitinnen 07.30 Uhr Heilige Messe
 22.00 Uhr Christmette
St. Franziskus 16.00 Uhr Krippenfeier
 für Kinder und Familien
 22.00 Uhr Christmette
 00.00 Uhr Christmette
 der polnischen Mission
Herz Jesu 15.00 Uhr Krippenfeier
 für Familien mit Kindern
 22.00 Uhr Christmette
St. Joseph 23.00 Uhr Christmette
St. Maximilian Kolbe 16.30 Uhr Christmette
 unter Mitwirkung des Chores
 „Cantemus“
St. Pius 15.00 Uhr Krippenfeier
 für Familien mit Kindern
 16.30 Uhr Christmette
 mit Krippenspiel der
 Kommunionkinder

Donnerstag, 25. Dezember

Hochfest der Geburt
 des Herrn - Weihnachten

Kollekte:
St. Marien
St. Vinzenz von Paul
Kloster der Karmelitinnen
St. Franziskus
Kapelle d. Boecker-Stiftung
Herz Jesu
St. Joseph
St. Pius

Für Adveniat
 11.30 Uhr Festhochamt
 10.00 Uhr Festhochamt
 09.00 Uhr Festhochamt
 08.00 Uhr Heilige Messe
 13.30 Uhr Heilige Messe
 der polnischen Mission
 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier
 10.00 Uhr Festhochamt
 09.30 Uhr Festhochamt
 11.00 Uhr Festhochamt

Bild: Peter Weidemann / Pfarrbriefservice.de



Freitag, 26. Dezember

Zweiter Weihnachtstag -
 Fest des hl. Erzmärtyrers Stephanus

Kollekte:
St. Marien
St. Vinzenz von Paul
Kloster der Karmelitinnen
St. Franziskus
Herz Jesu

Für die Förderung von
Priesterberufen
 11.30 Uhr Heilige Messe
 10.00 Uhr Festhochamt
 unter Mitwirkung der Musik-
 gruppe Emmaus
 09.00 Uhr Festhochamt
 08.00 Uhr Heilige Messe
 11.00 Uhr Heilige Messe
 13.30 Uhr Heilige Messe
 der polnischen Mission
 10.00 Uhr Heilige Messe



St. Joseph
Altenzentrum St. Josef
St. Maximilian Kolbe
St. Pius

09.30 Uhr Festhochamt
10.00 Uhr Festmesse
11.30 Uhr Festhochamt
11.30 Uhr Heilige Messe

Samstag, 27. Dezember

**Fest des hl. Evangelisten
Johannes**

St. Marien

17.30 Uhr Beichte
(nur nach Voranmeldung)
18.00 Uhr Vorabendmesse

St. Vinzenz von Paul

15.00 Uhr Taufe
15.30 Uhr Beichte
16.15 Uhr Monatsandacht
zur Göttlichen Barmherzigkeit
17.00 Uhr Heilige Messe

Kloster der Karmelitinnen
St. Maximilian Kolbe

07.30 Uhr Heilige Messe
17.30 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 28. Dezember

**Fest der heiligen Familie –
Sonntag nach Weihnachten**

Kollekte:
St. Marien

Für die Gemeinde
11.30 Uhr Heilige Messe
15.00 Uhr Gottesdienst
mit Kindersegnung

St. Vinzenz von Paul

10.00 Uhr Heilige Messe
mit Kindersegnung

Kloster der Karmelitinnen
St. Franziskus

09.00 Uhr Heilige Messe
08.00 Uhr Heilige Messe
11.00 Uhr Heilige Messe
13.30 Uhr Heilige Messe
der polnischen Mission

Kapelle d. Boecker-Stiftung
Herz Jesu
St. Joseph
Altenzentrum St. Josef
St. Pius

10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier
10.00 Uhr Heilige Messe
09.30 Uhr Heilige Messe
10.00 Uhr Wort-Gottes-Feier
11.30 Uhr Heilige Messe

Montag, 29. Dezember

**Fünfter Tag
der Weihnachtsoktav**

Kloster der Karmelitinnen
St. Franziskus

07.30 Uhr Heilige Messe
18.00 Uhr Heilige Messe
der polnischen Mission

Dienstag, 30. Dezember

**Sechster Tag
der Weihnachtsoktav**

St. Marien
Kloster der Karmelitinnen
St. Maximilian Kolbe

08.30 Uhr Heilige Messe
07.30 Uhr Heilige Messe
09.00 Uhr Heilige Messe



Bild: congerdesign_pixabay / Pfarrbriefservice.de



Mittwoch, 31. Dezember

Hl. Silvester I.

St. Marien	17.00 Uhr Heilige Messe zum Jahresschluss
Kloster der Karmelitinnen	07.30 Uhr Heilige Messe
St. Franziskus	18.00 Uhr Heilige Messe zum Jahresschluss
St. Joseph	17.00 Uhr Heilige Messe zum Jahresschluss



Bild: Bru_nO_pixabay / Pfarrbriefservice.de

Donnerstag, 1. Januar

Neujahr – Hochfest der
Gottesmutter Maria

<u>Kollekte:</u>	<u>Für besondere Aufgaben der Weltkirche</u>
St. Vinzenz von Paul	17.00 Uhr Heilige Messe zum Jahresbeginn
Kloster der Karmelitinnen	09.00 Uhr Festhochamt zum Jahresbeginn
St. Franziskus	13.30 Uhr Heilige Messe der polnischen Mission
Herz Jesu	10.00 Uhr Heilige Messe zum Jahresbeginn
Altenzentrum St. Josef	10.00 Uhr Heilige Messe zum Jahresbeginn
St. Maximilian Kolbe	17.00 Uhr Heilige Messe zum Jahresbeginn
St. Pius	18.30 Uhr Heilige Messe zum Jahresbeginn

Freitag, 2. Januar

Hll. Basilius der Große und
Gregor von Nazianz

St. Vinzenz von Paul	18.00 Uhr Anbetung- Beicht- und Gesprächszeit 18.30 Uhr Heilige Messe
Kloster der Karmelitinnen	07.30 Uhr Heilige Messe
Herz Jesu	09.00 Uhr Heilige Messe der kfd
Altenzentrum St. Josef	09.15 Uhr Heilige Messe

Samstag, 3. Januar

Heiligster Name Jesu

St. Marien	17.30 Uhr Beichte (nur nach Voranmeldung) 18.00 Uhr Vorabendmesse
Kloster der Karmelitinnen	07.30 Uhr Heilige Messe 15.00 Uhr Anbetung 17.30 Uhr Vorabendmesse
St. Pius	

Sonntag, 4. Januar

Zweiter Sonntag
nach Weihnachten

Kollekte:
St. Marien
St. Vinzenz von Paul

Für die Mission in Afrika
11.30 Uhr Heilige Messe
**10.00 Uhr Familiengottes-
dienst gestaltet von den
Sternsängern**

anschließend Frühschoppen
im Pfarrheim.

Kloster der Karmelitinnen
St. Franziskus

09.00 Uhr Heilige Messe
08.00 Uhr Heilige Messe
11.00 Uhr Heilige Messe
13.30 Uhr Heilige Messe

der polnischen Mission

Kapelle d. Boecker-Stiftung
Herz Jesu

10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier
10.00 Uhr Heilige Messe
mit Aussendung der Stern-
singer

St. Joseph
Altenzentrum St. Josef
St. Maximilian Kolbe

09.30 Uhr Wort-Gottes-Feier
10.00 Uhr Wort-Gottes-Feier
09.30 Uhr Heilige Messe
der kroatischen Mission

11.30 Uhr Heilige Messe
09.30 Uhr Gottesdienst
mit Aussendung der Stern-
singer

St. Pius

Montag, 5. Januar

Kloster der Karmelitinnen	07.30 Uhr Heilige Messe
St. Franziskus	18.00 Uhr Heilige Messe der polnischen Mission

Dienstag, 6. Januar

Hochfest der Erscheinung
des Herrn – Dreikönige

St. Marien	08.30 Uhr Heilige Messe
St. Vinzenz von Paul	18.30 Uhr Heilige Messe
Kloster der Karmelitinnen	07.30 Uhr Heilige Messe
Altenwohnheim Egge	15.30 Uhr Heilige Messe
St. Franziskus	08.30 Uhr Festhochamt
St. Maximilian Kolbe	18.00 Uhr Festhochamt

Bild: Christiane Raabe / Pfarrbriefservice.de





Mittwoch, 7. Januar

Hl. Reinhold

St. Vinzenz von Paul
Kloster der Karmelitinnen
St. Joseph
08.15 Uhr Heilige Messe
07.30 Uhr Heilige Messe
09.15 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, 8. Januar

Hl. Severin von Noricum

St. Marien
Kloster der Karmelitinnen
St. Pius
08.30 Uhr Heilige Messe
07.30 Uhr Heilige Messe
09.00 Uhr Heilige Messe

Freitag, 9. Januar

Haus am Voß'schen Garten
St. Vinzenz von Paul
11.00 Uhr Wort-Gottes-Feier
18.00 Uhr Anbetung,
Beicht- und Gesprächszeit
18.30 Uhr Heilige Messe
Kloster der Karmelitinnen
Herz Jesu
Altenzentrum St. Josef
07.30 Uhr Heilige Messe
08.30 Uhr Heilige Messe
09.15 Uhr Heilige Messe

Samstag, 10. Januar

St. Marien
17.30 Uhr Beichte
(nur nach Voranmeldung)
18.00 Uhr Vorabendmesse
Türkollokte: Vinzenzkonferenz
St. Vinzenz von Paul
15.30 Uhr Beichte
16.15 Uhr Fatima-Rosen-
kranzandacht
17.00 Uhr Heilige Messe
Kloster der Karmelitinnen
St. Pius
07.30 Uhr Heilige Messe
17.30 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 11. Januar

Fest der Taufe des Herrn -
1. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte:
St. Marien
St. Vinzenz von Paul
Kloster der Karmelitinnen
St. Franziskus
Kapelle d. Boecker-Stiftung
Herz Jesu
St. Joseph
Altenzentrum St. Josef
St. Maximilian Kolbe
St. Pius
Für die Familienseelsorge
11.30 Uhr Heilige Messe
Türkollokte: Vinzenzkonferenz
10.00 Uhr Wort-Gottes-Feier
09.00 Uhr Heilige Messe
08.00 Uhr Heilige Messe
11.00 Uhr Familiengottes-
dienst
mit den Sternsängern
13.30 Uhr Heilige Messe
der polnischen Mission
10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier
10.00 Uhr Familiengottes-
dienst
mit Aussendung der Sternsinger
09.30 Uhr Heilige Messe
mit Aussendung der Sternsinger
10.00 Uhr Wort-Gottes-Feier
09.30 Uhr Heilige Messe
mit Aussendung der Sternsinger
18.00 Uhr Taizé-Gebet

Montag, 12. Januar

St. Vinzenz von Paul
16.00 Uhr Heilige Messe
der Legio Mariens und der philippinischen Gemeinde
Kloster der Karmelitinnen
St. Franziskus
07.30 Uhr Heilige Messe
18.00 Uhr Heilige Messe
der polnischen Mission
St. Joseph
18.00 Uhr Auftanken -
Vor Gott zur Ruhe kommen

Dienstag, 13. Januar

Hl. Hilarius von Poitiers /
Hl. Gottfried von Cappenberg

St. Marien
08.30 Uhr Heilige Messe
17.00 Uhr Weggottesdienst
der Erstkommunionkinder
St. Vinzenz von Paul
15.00 Uhr Heilige Messe
für die Frauen der Gemeinde
Kloster der Karmelitinnen
St. Franziskus
St. Maximilian Kolbe
07.30 Uhr Heilige Messe
08.30 Uhr Heilige Messe
09.00 Uhr Heilige Messe

Mittwoch, 14. Januar

St. Vinzenz von Paul
Kloster der Karmelitinnen
St. Franziskus
08.15 Uhr Heilige Messe
07.30 Uhr Heilige Messe
14.30 Uhr Rosenkranzgebet
St. Joseph
15.00 Uhr Heilige Messe
09.15 Uhr Heilige Messe



Bild: Martin Fluess / Pfarrbriefservice.de



Donnerstag, 15. Januar

St. Marien	08.30 Uhr Heilige Messe
Kloster der Karmelitinnen	07.30 Uhr Heilige Messe
Kapelle d. Boecker-Stiftung	11.00 Uhr Heilige Messe
St. Pius	09.00 Uhr Heilige Messe

Freitag, 16. Januar

Hl. Marcellus I.

St. Vinzenz von Paul	18.00 Uhr Anbetung, Beicht- und Gesprächszeit
	18.30 Uhr Heilige Messe
Kloster der Karmelitinnen	07.30 Uhr Heilige Messe
Herz Jesu	08.30 Uhr Heilige Messe
Altenzentrum St. Josef	09.15 Uhr Heilige Messe

Samstag, 17. Januar

Hl. Antonius von Ägypten

St. Marien	17.30 Uhr Beichte (nur nach Voranmeldung)
	18.00 Uhr Vorabendmesse
	Türkollekte: Elisabethkonferenz
Kloster der Karmelitinnen	07.30 Uhr Heilige Messe
Herz Jesu	13.00 Uhr Taufe
	17.00 Uhr Taufe
St. Pius	17.30 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 18. Januar

2. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte:	Für die Gemeinden
Kloster der Karmelitinnen	09.00 Uhr Heilige Messe
St. Franziskus	11.00 Uhr Heilige Messe
	anschließend Neujahrsempfang
	13.30 Uhr Heilige Messe
	der polnischen Mission



Altenzentrum St. Josef	10.00 Uhr Wort-Gottes-Feier
St. Maximilian Kolbe	09.30 Uhr Heilige Messe
	der kroatischen Mission



Das Sakrament
der Taufe empfangen

Wir wünschen
den Neugetauften,
ihren Eltern und Paten mit
Gottes Segen
eine gute Zukunft.



Das Sakrament
der Ehe spendeten sich

Den Brautleuten
einen herzlichen Glückwunsch
und Gottes Segen für
die gemeinsame Zukunft.



Der Herr über Leben und
Tod rief in sein Reich

Herr,
gib den Verstorbenen
die ewige Ruhe und
den Angehörigen Kraft
im Glauben an
die Auferstehung!

Lösung Buchstabensalat:

Frohe und gesegnete Weihnachten auf der ganzen Welt!

**St. Marien**

CHORPROBE MARIENBLUES
freitags, (ausser 26.12.)
19.00 Uhr im Pfarrheim

KLEIDERKAMMER
montags, 14.00 - 16.00 Uhr
dienstags, 10.00 - 12.00 Uhr
Kleiderkammer Hauptstraße 78

**SENIORENTREFF
„MONTAGSRUNDE“**
montags, 15./22./29.12.,
14.00 Uhr im Pfarrheim

AKTIONSNACHMITTAG
Dienstag, 16.12.,
17.00 Uhr im Pfarrheim

AUSGABE TAFELGUTSCHEINE
Donnerstag, 18.12.25
Dienstag, 06.01.26
jeweils 16.00 Uhr im Pfarrheim

**St. Franziskus**

PROBE KIRCHENCHOR
donnerstags, (ausser 25.12.)
19.30 Uhr im Pfarrheim

**KINDERPUNSCH- UND
GLÜHWEINVERKAUF DER
PFADFINDER**
Sonntag, 07.12.,
12.00 Uhr auf dem Kirchplatz

SCHRIFTGESPRÄCH
Dienstag, 09.12.,
20.00 Uhr im Pfarrhaus

GEMEINSAMES FRÜHSTÜCK
bei Kerzenlicht nach der Rorate-
Messe im Pfarrheim
dienstags, 09./16./23.12.,
07.00 Uhr im Pfarrheim

MÄNNERGRUPPE
freitags, 19.12.25 + 16.01.26,
19.30 Uhr im Pfarrheim

kfd-WORTGOTTESFEIER
Mittwoch, 07.01.26,
15.00 Uhr im Pfarrheim

kfd
Humorvolles zum Glauben,
Ref. A.Gewitzsch
Mittwoch, 07.01.26
16.00 Uhr im Pfarrheim

**KOMMUNIONVORBEREITUNG
ÜBEN / INFO STERNSINGER-
AKTION**
Freitag, 09.01.26,
16.00 Uhr im Pfarrheim

**5. GRUPPENSTUNDE
KOMMUNIONVORBEREITUNG**
Mittwoch, 14.01.26,
16.30 Uhr im Pfarrheim

**Herz Jesu**

HANDARBEITSKREIS
strickt Decken für
Canchanabury
Wollspenden werden gerne
entgegengenommen. Kontakt:
Maria Tölke Tel. 0231/22 38 89 89
montags, 08.12. + 05.01.26
15.00 Uhr im Gemeindehaus

**ARG-ADVENTS- UND JAHRES-
ABSCHLUSSFEIER**
gemeinsam mit der KAB
Donnerstag, 11.12.,
16.00 Uhr im Gemeindehaus,
kleiner Saal

**AUFBAU WEIHNACHTSBÄUME
UND DER KRIPPE IN DER KIRCHE**
Helfer werden benötigt und
sind willkommen
Dienstag, 16.12.,
ab 16.00 Uhr im Gemeindehaus

kfd - ADVENTSFEIER
Mittwoch, 17.12.,
ab 15.00 Uhr im Gemeindehaus

FRÜHSTÜCK DER kfd
Freitag, 02.01.26,
09.45 Uhr im Gemeindehaus,
kleiner Saal

Sternsinger-Aktion

Die Sternsinger aller Pfarreien
besuchen am 05.01.2026 den
Bürgermeister Dirk Leistner.
Treffpunkt ca. 9.00 Uhr im
Pfarrheim St. Marien.





Heiligste Dreifaltigkeit



kfd-KLEIDERKAMMER STOCKUM

dienstags

15.00 Uhr, Hörder Straße 364

SONDERÖFFNUNGSZEITEN DER KLEIDERKAMMER IM ADVENT

Samstag, 06./13./20.12.,
09.30 Uhr, Hörder Straße 364

FLÖTENKREIS

Fr. Rosbacher
montags, 08./15.12.25 +
12.01.26,
15.00 Uhr im Pfarrheim
St. Joseph

FAMILIENNACHMITTAG DER ERSTKOMMUNIONKINDER

Montag, 08.12.,
16.30 Uhr im Pfarrheim
St. Pius

kfd - ADVENTSFEIER

Dienstag, 09.12.,
15.30 Uhr im Pfarrheim
St. Maximilian Kolbe

FAMILIENNACHMITTAG DER ERSTKOMMUNIONKINDER

Dienstag, 09.12.,
16.30 Uhr im Pfarrheim
St. Joseph

WANDERGRUPPE

trifft sich an der Bushaltestelle
„Auf dem Wellerskamp“
Mittwoch, 10.12., 13.50 Uhr

PLÄTZCHENBACKEN DER KOMMUNIONKINDER

Freitag, 12.12.,
16.30 Uhr im Pfarrheim
St. Maximilian Kolbe

ÜBEN DER KOKIS FÜR DAS KRIPPENSPIEL

Dienstag, 16.12.,
16.00 Uhr St. Pius

FAMILIENNACHMITTAG DER ERSTKOMMUNIONKINDER

Donnerstag, 18.12.,
16.30 Uhr im Pfarrheim
St. Maximilian Kolbe

ÜBEN DER KOKIS FÜR DAS KRIPPENSPIEL

Montag, 22.12.,
16.00 Uhr St. Pius



St. Vinzenz von Paul



TREFFEN DER ERSTKOMMUNIONKINDER

Film und Informationen über den
Ablauf der Sternsingeraktion
Sonntag, 09.12.,
16.30 Uhr Kirche und Pfarrheim

ADVENTSFEIER DER FRAUENGEMEINSCHAFT

Dienstag, 09.12.,
15.00 Uhr im Pfarrheim

RORATEMESSE

und anschließend gemeinsames
Frühstück
mittwochs, 10. + 17.12.,
7.30 Uhr in Kirche und Pfarrheim

TREFFEN DER ERSTKOMMUNIONKINDER

dienstags, 16.12. + 13.01.26,
16.30 Uhr im Pfarrheim

TREFFEN VINZENZ- KONFERENZ

dienstags, 16.12.25 + 13.01.26,
19.00 Uhr im Pfarrheim

SENIORENKREIS

mittwochs, 17.12.25 + 14.01.26,
15.00 Uhr im Pfarrheim

GEMEINDEAUSSCHUSSSITZUNG

Montag, 05.01.26
19.30 Uhr im Pfarrheim

TREFFEN DER ELISABETH- KONFERENZ

Donnerstag, 08.01.26,
15.30 Uhr im Pfarrheim

TREFFEN ÖKUMENISCHER ARBEITSKREIS

Donnerstag, 08.01.26,
19.30 Uhr im Pfarrheim

HEILIGE MESSE

für die Frauen der Gemeinde und
anschließend gemeinsames
Kaffeetrinken
Dienstag, 13.01.,
15.00 Uhr Kirche und Pfarrheim



Bild: freepik.com



Cantuccini -

Die Lieblingsspeise des hl. Franziskus

Cantuccini (italienische Mandelkekse) waren das Lieblingsgebäck des heiligen Franziskus von Assisi. Trotz der Armut, die er predigte und lebte, gönnte er sich zwischendurch diese Kekse. Eine Legende sagt, dass „Bruder Jakoba“, eine römische Adlige, mit der Franziskus befreundet war, ihm die Süßigkeit sogar noch ans Sterbebett gebracht hat.

Zutaten:

250 g Mehl
1 TL Backpulver
150 g Zucker
2 Päckchen Vanillezucker
1 Prise Salz
30 g Butter
2 Eier
170 g ganze Mandeln
2 Tropfen Bittermandelaroma

Zubereitung:

1. Mehl, Backpulver, Zucker und Vanillezucker gut mischen und zusammen mit den übrigen Zutaten – außer den Mandeln – zu einem Mürbteig verarbeiten; anschließend die Mandeln unterkneten.

2. Teig zu einer Kugel formen und ca. 30 Minuten kühlstellen.
3. Backofen auf 180 °C (Umluft) vorheizen und Backblech mit Backpapier auslegen
4. Auf einer bemehlten Arbeitsfläche den Teig 3 gleich große Stücke teilen und zu etwa 30 Zentimeter langen Rollen formen, auf das Backblech legen und etwa 15 Minuten backen.
5. Aus dem Backofen nehmen und 15 Minuten abkühlen lassen.
6. Ofentemperatur auf 160 °C reduzieren.
7. Teigrollen mit einem scharfen Messer in 1,5 Zentimeter breite, diagonale Scheiben schneiden und mit etwas Abstand zurück auf das Blech legen.
8. Nochmal etwa 12-15 Minuten backen.
9. Die Cantuccini abkühlen lassen, dabei werden sie hart. In einer gut schließenden Dose halten sie mehrere Wochen.

Mit den Cantuccini und einer Tasse Cappuccino oder Espresso kann man sich einen Hauch Italien nach Hause holen. Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Nachbacken.

Heidi Endres

Quelle: Pfarrbrief der PG Nordendorf-Westendorf /
Pfarrbriefservice.de





Haselnusscreme –

Leckerer Brotaufstrich ohne Palmfett

Haselnusscreme lässt sich auch selber machen. Und so geht es: 250 Gramm gehackte Haselnüsse mit 60 ml Milch (alternativ Mandelmilch) mischen. 50 Gramm braunen Zucker und 50 Gramm Kakao hinzufügen, alles mischen und verrühren. Mit einem Zauberstab die Masse fein pürieren. Die Creme in ein Glas füllen und im Kühlschrank aufbewahren.

In einem Glas verpackt, ist die Schokocreme ein schönes, kleines Geschenk zum Beispiel bei einer Einladung zum Brunchen oder zu Weihnachten.

Quelle: www.pilger.de

Buchstabensalat zur Weihnachtsgeschichte – nicht nur für Kinder

Der Evangelist Lukas hat die Geschichte über die Geburt Jesu aufgeschrieben. Du kannst sie in der Bibel im Neuen Testament im zweiten Kapitel seines Evangeliums nachlesen. In vielen Kirchen wird diese Geschichte an Heilig Abend als Krippenspiel nacherzählt.

Im Buchstabensalat haben sich 18 Wörter aus dieser Geschichte versteckt. Sie sind waagrecht und senkrecht, vorwärts und rückwärts geschrieben. Findest du sie?

Bethlehem, Engel, Freude, Friede, Gnade, Heerschar, Herberge, Hirte, Jesus, Josef, Kind, Krippe, Maria, Nachtwache, Nazareth, Retter, Sohn, Windeln

Die übrig gebliebenen Buchstaben ergeben – der Reihe nach gelesen – den Wunsch des Redaktionsteams deines Pfarrbriefes. Du kannst ihn als Lösung hier eintragen.

_____!

Gaby Golfels / Pfarrbriefservice.de

N	L	E	D	N	I	W	F	M	R	O	H
E	U	E	D	E	I	R	F	A	N	B	D
G	E	H	I	R	T	E	E	R	S	E	E
G	D	N	I	K	N	T	E	I	T	T	E
N	A	N	A	C	H	T	W	A	C	H	E
A	N	W	E	I	H	E	N	A	C	L	G
Z	G	S	H	T	F	R	E	U	D	E	R
A	E	O	N	J	O	S	E	F	A	H	E
R	U	H	F	E	N	G	E	L	D	E	B
E	E	N	R	S	G	A	N	Z	E	M	R
T	N	W	E	U	L	K	R	I	P	P	E
H	E	E	R	S	C	H	A	R	T	!	H

Lösung des Rätsels auf Seite 55

Impressum

Herausgeber:

Kath. Kirchengemeinde St. Marien
Pastoraler Raum Witten,
Marienplatz 3, 58452 Witten,
Tel.: 02302 - 18 51 13 - 15
redaktion@katholisch-in-witten.de

Gestaltung/Druck:

Offsetdruck Dieckhoff
www.dieckhoff-druck.de

Homepage

Pastoraler Raum Witten

www.katholisch-in-witten.de



Zentralbüro

Gemeinsames Pfarrbüro am Sitz des Leiters

Marienplatz 3, 58452 Witten
Tel.: 02302 - 18 51 13 - 1
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr.: 09.00 - 11.00 Uhr,
Mi.: 14.00 - 16.00 Uhr

zentralbuero@katholisch-in-witten.de
www.katholisch-in-witten.de

Verwaltungsleitung

Alexander Böduel

Tel.: 02302 - 18 51 13 - 14
boeduel@katholisch-in-witten.de

Kirchenmusiker

Dr. Christian Vorbeck

vorbeck@katholisch-in-witten.de

Kloster der Karmelitinnen Witten

Kloster der Karmelitinnen,
Auf der Klippe 20, 58453 Witten
Tel.: 02302 - 98 24 00
Fax: 02302 - 98 24 040
karmel-witten@t-online.de

Gebetsanliegen:

Für Ihr persönliches Gebetsanliegen
kontaktieren Sie uns gerne oder
kommen Sie uns besuchen.

Öffnungszeiten Kloster:

montags bis freitags:
9.00 - 11.00 Uhr und 15.00 - 16.30 Uhr

Öffnungszeiten Klosterkirche:

täglich: 7.00 - 18.00 Uhr

Gemeindebüros

*Gemeinsame Postanschrift: Marienplatz 3, 58452 Witten

St. Franziskus*

Herbeder Str. 28, 58455 Witten
Tel.: 02302 - 18 51 13 - 17
franziskus@katholisch-in-witten.de
Öffnungszeit:
Mo.: 08.00 - 10.00 Uhr,
Fr.: 09.00 - 11.00 Uhr

Herz Jesu*

Kapellenstr. 9, 58452 Witten
Tel.: 02302 - 18 51 13 - 18
herz-jesu@katholisch-in-witten.de
Öffnungszeit:
Do.: 09.00 - 11.00 Uhr

St. Joseph*

Stockumer Str. 17, 58453 Witten
Tel.: 02302 - 18 51 13 - 16
dreifaltigkeit@katholisch-in-witten.de
Öffnungszeiten:
Mo.: 15.00 - 17.00 Uhr,
Mi.: 09.00 - 11.30 Uhr

St. Marien*

Marienplatz 3, 58452 Witten
Tel.: 02302 - 18 51 13 - 12
marien@katholisch-in-witten.de
Öffnungszeiten:
-> siehe Zentralbüro

St. Maximilian Kolbe*

Hörder Str. 364, 58454 Witten
Tel.: 02302 - 18 51 13 - 18
dreifaltigkeit@katholisch-in-witten.de
Öffnungszeit:
Mi.: 15.00 - 17.00 Uhr

St. Pius*

Piusstr. 1, 58454 Witten
Tel.: 02302 - 18 51 13 - 16
dreifaltigkeit@katholisch-in-witten.de
Öffnungszeit:
Di.: 15.00 - 17.00 Uhr

St. Vinzenz von Paul*

St. Vinzenz-von-Paul-Platz 1,
58453 Witten,
Tel.: 02302 - 18 51 13 - 19
vinzenz@katholisch-in-witten.de
Öffnungszeiten:
Di.: 10.00 - 11.00 Uhr,
Mi.: 15.00 - 17.00 Uhr

Zentrale Verwaltungskraft*

Andrea Paschen

Marienplatz 3, 58452 Witten
Tel.: 02302 - 18 51 13 - 15
paschen@katholisch-in-witten.de

Pastoralteam

Leitender Pfarrer

Pfarrer Friedrich Barkey

Marienplatz 3a, 58452 Witten
Tel.: 02302 - 7 89 35 17
barkey@katholisch-in-witten.de

Pfarrer Christian Gröne

Hörder Str. 364, 58454 Witten
Tel.: 02302 - 9 78 84 00
groene@katholisch-in-witten.de

Pastor Andreas Jung

Stockumer Str. 17, 58453 Witten
Tel.: 02302 - 96 32 32

Pfarrer Pater Kasimir Zaranski CR

St. Vinzenz-von-Paul-Platz 1,
58453 Witten
Tel.: 02302 - 42 04 16
Mobil: 0152 / 31 73 83 26
zaranski@katholisch-in-witten.de

Diakon Paul Fischer

fischer@katholisch-in-witten.de

Diakon Peter Kompalka

Tel.: 02302 - 8 80 88
kompalka@katholisch-in-witten.de

Diakon Andreas Lange

Tel.: 02302 - 5 45 23
lange@katholisch-in-witten.de

Diakon Norbert Pieofke

Tel.: 02302 - 4 34 44
pieofke@katholisch-in-witten.de

Diakon Helmut Schwarz

Tel.: 02302 - 7 24 66
schwarz@katholisch-in-witten.de

Gemeindereferent

Dominik Mutschler

Mobil: 0172 / 25 72 066
mutschler@katholisch-in-witten.de

Gemeindereferentin

Nicole Schulz

Tel.: 02302 - 18 51 13 - 21
schulz@katholisch-in-witten.de

Pfr. i. R. Hans-Otto Schierbaum

Herbeder Str. 28, 58455 Witten
Tel.: 02302 - 2 33 17
schierbaum@katholisch-in-witten.de

Pfr. i. R. Dr. Karl-Heinz Grenner

Stockumer Str. 65, 58453 Witten
Tel.: 0151 - 14 07 48 52

Sozialarbeiter

Ansgar Conrads

Tel.: 01578 / 69 43 884
conrads@katholisch-in-witten.de